
Konstituierende Sitzung der Bürgerschaft

Sitzungstermin: Mittwoch, 03.07.2019, 16:00 Uhr

Raum, Ort: Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Änderung der Tagesordnung**
- 3 Mitteilungen**
- 4 Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft sowie deren/dessen Verpflichtung**
 - 4.1 Präsident der Bürgerschaft 2019/AN/0040
Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft
- 5 Verpflichtung der Mitglieder der Bürgerschaft**
- 6 Wahl der 1. und 2. Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft**
 - 6.1 Präsident der Bürgerschaft 2019/AN/0041
Wahl der 1. Stellvertreterin oder des 1. Stellvertreters der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft
 - 6.2 Präsident der Bürgerschaft 2019/AN/0042
Wahl der 2. Stellvertreterin oder des 2. Stellvertreters der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft

7 Wahl der weiteren Mitglieder des Präsidiums

- 7.1 Präsident der Bürgerschaft **2019/AN/0043**
Wahl der weiteren Mitglieder in das Präsidium der Bürgerschaft

8 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.05.2019

9 Änderung der Hauptsatzung

- 9.1 Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, **2019/AN/0027**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU/UFR-Fraktion und
Rostocker Bund/Freie Wähler
Achtzehnte Änderung der Hauptsatzung

- 9.2 Vorsitzende der Fraktionen von CDU/UFR, **2019/AN/0047**
Rostocker Bund/Freie Wähler
Änderung der Hauptsatzung der Hanse- und Universitäts-
stadt Rostock

10 Wahlen und Bestellungen

Bildung der Ausschüsse

- 10.1 Bildung des Hauptausschusses **2019/BV/0002**
- 10.2 Bildung des Finanzausschusses **2019/BV/0003**
- 10.3 Bildung des Rechnungsprüfungsausschusses **2019/BV/0004**
- 10.4 Bildung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, **2019/BV/0005**
Umwelt und Ordnung
- 10.5 Vorsitzende der Fraktionen von CDU/UFR, **2019/AN/0052**
Rostocker Bund/Freie Wähler
Bildung des Ausschusses für Umwelt und Nachhaltigkeit
- 10.6 Bildung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus **2019/BV/0006**
- 10.7 Bildung des Liegenschafts- und Vergabeausschusses **2019/BV/0007**

10.8	Bildung des Bau- und Planungsausschusses	2019/BV/0008
10.9	Bildung des Ausschusses für Schule, Hochschule und Sport	2019/BV/0009
10.10	Bildung des Kulturausschusses	2019/BV/0010
10.11	Bildung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Migration	2019/BV/0011
10.12	Bildung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock (Klinikausschuss)	2019/BV/0012
10.13	Bildung des Personalausschusses	2019/BV/0013
10.14	Bildung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -Entwicklung (KOE-Ausschuss)	2019/BV/0014
10.15	Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses	2019/BV/4652
10.16	Berufung der beratenden und stellvertretenden beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses	2019/BV/4667

Bestellung in Aufsichtsgremien

10.17	Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH	2019/BV/4578
10.18	Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der InRostock GmbH Messen, Kongresse & Events	2019/BV/4579
10.19	Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Nordwasser GmbH	2019/BV/4580

10.20	Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH	2019/BV/4581
10.21	Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing GmbH	2019/BV/4583
10.22	Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wirtschaft- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business)	2019/BV/4584
10.23	Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Port GmbH	2019/BV/4585
10.24	Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Straßenbahn AG	2019/BV/4586
10.25	Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	2019/BV/4587
10.26	Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Rostock GmbH	2019/BV/4588
10.27	Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Rostock AG	2019/BV/4589
10.28	Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der VVW Verkehrsverbund Warnow GmbH	2019/BV/4591
10.29	Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH	2019/BV/4594

- | | | |
|-------|--|---------------------|
| 10.30 | Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Großmarkt Rostock GmbH | 2019/BV/4595 |
| 10.31 | Bestellung der Vertreterinnen/Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock | 2019/BV/0039 |
| 10.32 | Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH | 2019/BV/4582 |
| 10.33 | Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH | 2019/BV/4590 |
| 10.34 | Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH | 2019/BV/4592 |
| 10.35 | Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Zoologischer Garten Rostock gGmbH | 2019/BV/4593 |

Wahlen und Bestellungen in Landesausschuss und Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindetag, Verbandsversammlungen, Verwaltungsrat

- | | | |
|-------|--|---------------------|
| 10.36 | Wahl der Vertreterinnen/ Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Landesausschuss des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e.V. | 2019/BV/0036 |
| 10.37 | Wahl der Vertreterinnen/ Vertreter und Stellvertreterinnen/ Stellvertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V. | 2019/BV/0035 |

- | | | |
|-------|---|--------------|
| 10.38 | Wahl der Vertreterinnen/Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Warnow- Wasser- und Abwasserverbandes | 2019/BV/4662 |
| 10.39 | Wahl der Vertreterinnen/Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock | 2019/BV/4676 |
| 10.40 | Wahl der Vertreter/-innen und Stellvertreter/-innen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock | 2019/BV/4694 |
| 10.41 | Bestellung der Vertreter/-innen und Stellvertreter/-in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Verwaltungsrat der OstseeSparkasse Rostock | 2019/BV/4695 |
| 10.42 | Wahl einer Vertreterin oder eines Vertreters sowie einer Stellvertreterin oder eines Stellvertreters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern" | 2019/BV/4669 |
| 10.43 | Entsendung einer Vertreterin/ eines Vertreters sowie einer Stellvertreterin/ eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern" | 2019/BV/0030 |

Nachwahl in Ortsbeiräte

- | | | |
|-------|---|--------------|
| 10.44 | Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Neu | 2019/AN/0048 |
| 10.45 | Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Biestow | 2019/AN/0049 |
| 10.46 | Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Wahl eines Mitgliedes in den Groß Klein | 2019/AN/0050 |

11 Anträge

- 11.1 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, Rostocker Bund/Freie Wähler
Geschäftsbedarf der Fraktionen 2019 - 2024 **2019/AN/0018**

12 Beschlussvorlagen

- 12.1 Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Hanse- und
Universitätsstadt Rostock **2019/BV/4397**
- 12.1.1 Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Hanse- und
Universitätsstadt Rostock **2019/BV/4397-01 (SN)**
- 12.2 Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde" **2019/BV/4510**
- 12.2.1 Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des
Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole
Warnemünde" **2019/BV/4510-18 (NB)**
- 12.2.2 Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde,
Seebad Diedrichshagen) **2019/BV/4510-02 (ÄÄ)**
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"
- 12.2.3 Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde,
Seebad Diedrichshagen) **2019/BV/4510-03 (ÄÄ)**
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"
- 12.2.4 Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde,
Seebad Diedrichshagen) **2019/BV/4510-05 (ÄÄ)**
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"
- 12.2.5 Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde,
Seebad Diedrichshagen) **2019/BV/4510-06 (ÄÄ)**
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"

- 12.2.6 Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, **2019/BV/4510-08 (ÄA)**
Seebad Diedrichshagen)
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"
- 12.2.7 Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, **2019/BV/4510-09 (ÄA)**
Seebad Diedrichshagen)
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"
- 12.2.8 Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und **2019/BV/4510-12 (ÄA)**
Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung)
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"
- 12.2.9 Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und **2019/BV/4510-13 (ÄA)**
Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung)
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"
- 12.2.10 Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, **2019/BV/4510-15 (ÄA)**
Seebad Diedrichshagen)
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"
- 12.2.11 Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, **2019/BV/4510-16 (ÄA)**
Seebad Diedrichshagen)
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"
- 12.2.12 Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, **2019/BV/4510-17 (ÄA)**
Seebad Diedrichshagen)
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"

12.2.13 Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, **2019/BV/4510-19 (ÄÄ)**
Seebad Diedrichshagen)
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"

12.2.14 Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, **2019/BV/4510-20 (ÄÄ)**
Seebad Diedrichshagen)
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"

12.3 Beitritt zum Bündnis "Städte Sicherer Häfen" **2019/BV/0015**

13 Bericht aus den Aufsichtsgremien

13.1 Notwendige Investitionen der Rostocker Straßenbahn AG
und deren Finanzierung in den kommenden 5 Jahren

14 Informationsvorlagen

14.1 Errichtung und Betrieb einer bedarfsgerechten, nachhaltigen, **2019/IV/0034**
flächendeckenden und ausbaufähigen Breitbandinfrastruktur
sowie Angebot breitbandiger Telekommunikationsdienste in
unterservorgten Gebieten der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

15 Fragestunde

16 Schließen der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

17 Mitteilungen des Präsidenten

18 Beschlussvorlagen

18.1 Ankauf der bebauten Grundstücke Kleine Wasserstraße 10 - 11 **2019/BV/4427**
in 18055 Rostock (Sanierungsgebiet)

18.2 Gesamtplanung Herrichtung Spülfeld Radelsee **2019/BV/4671**
(umfasst die Leistungsphasen 1 - 8 HOAI für Ingenieur-
bauwerke, Tragwerksplanung, Geotechnik und
Beratungsleistungen zur Geotechnik, Umweltverträglich-
keitsstudie und Landschaftspflegerischer Begleitplan
sowie besondere Leistungen)

19 Bericht aus den Aufsichtsgremien

20 Fragestunde

21 Schließen der Sitzung

Die Unterlagen für den öffentlichen Teil dieser Sitzung können beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft (Zimmer 40) und im Internet unter der Adresse www.rostock.de/ksd eingesehen werden.

Sollte die Tagesordnung nicht abgearbeitet werden, wird die Sitzung am Donnerstag, dem 04.07.2019 um 16.00 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal der Bürgerschaft) fortgesetzt.

Es wird darauf hingewiesen, dass in dieser Sitzung keine Einwohnerfragestunde stattfindet.

Plätze für Gäste sind beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft (Telefon 381-1303) bis zum 02.07.2019, 15.00 Uhr, zu reservieren.

Die Erhebung des Vor- und Nachnamens erfolgt zweckgebunden aus Kapazitäts- und Sicherheitsgründen und wird nach der Sitzung unwiderruflich vernichtet.

Die Karten für die reservierten Plätze werden am 03.07.2019 bis 16.00 Uhr an der Infothek des Rathauses ausgegeben und gelten auch für eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 04.07.2019.

Aus bauordnungsrechtlichen Gründen können nur 41 Gästeplätze vergeben werden.

Hinweis: Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

Dr. Wolfgang Nitzsche
Präsident der Bürgerschaft

Konstituierende Sitzung der Bürgerschaft

Sitzungstermin: Mittwoch, 03.07.2019, 16:00 Uhr

Raum, Ort: Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Nachtragstagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Änderung der Tagesordnung**
- 3 Mitteilungen**
- 4 Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft sowie deren/dessen Verpflichtung**
 - 4.1 Präsident der Bürgerschaft **2019/AN/0040**
Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft
 - 4.1.1 Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler **2019/AN/0040-01 (ÄÄ)**
Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft
- 5 Verpflichtung der Mitglieder der Bürgerschaft**

- 6 Wahl der 1. und 2. Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft**
- 6.1 Präsident der Bürgerschaft **2019/AN/0041**
Wahl der 1. Stellvertreterin oder des 1. Stellvertreters der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft
- 6.1.1 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) **2019/AN/0041-01 (ÄA)**
Wahl der ersten Stellvertreterin oder des ersten Stellvertreters der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft
- 6.1.2 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) **2019/AN/0041-02 (ÄA)**
Wahl der ersten Stellvertreterin oder des ersten Stellvertreters der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft
- 6.2 Präsident der Bürgerschaft **2019/AN/0042**
Wahl der 2. Stellvertreterin oder des 2. Stellvertreters der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft
- 6.2.1 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) **2019/AN/0042-01 (ÄA)**
Wahl der zweiten Stellvertreterin oder des zweiten Stellvertreters der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft
- 6.2.2 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) **2019/AN/0042-02 (ÄA)**
Wahl der zweiten Stellvertreterin oder des zweiten Stellvertreters der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft
- 7 Wahl der weiteren Mitglieder des Präsidiums**
- 7.1 Präsident der Bürgerschaft **2019/AN/0043**
Wahl der weiteren Mitglieder in das Präsidium der Bürgerschaft
- 7.1.1 Vorsitzende der Fraktion der SPD und Rostocker Bund/
Freie Wähler **2019/AN/0043-01 (ÄA)**
Wahl der weiteren Mitglieder in das Präsidium der Bürgerschaft

8 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.05.2019

9 Änderung der Hauptsatzung

- 9.1 Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU/UFR-Fraktion und Rostocker Bund/Freie Wähler
Achtzehnte Änderung der Hauptsatzung **2019/AN/0027**
- 9.1.1 Christoph Eisfeld (FDP) und Julia Kristin Pittasch (FDP)
Achtzehnte Änderung der Hauptsatzung **2019/AN/0027-02 (ÄA)**

10 Wahlen und Bestellungen

Bildung der Ausschüsse

- 10.1 Bildung des Hauptausschusses **2019/BV/0002**
- 10.1.1 Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler
Bildung des Hauptausschusses **2019/BV/0002-01 (ÄA)**
- 10.1.2 Zählgemeinschaft Christoph Eisfeld (FDP), Julia Kristin Pittasch (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09)
Bildung des Hauptausschusses **2019/BV/0002-02 (ÄA)**
- 10.1.3 Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD)
Bildung des Hauptausschusses **2019/BV/0002-03 (ÄA)**
- 10.2 Bildung des Finanzausschusses **2019/BV/0003**
- 10.2.1 Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler
Bildung des Finanzausschusses **2019/BV/0003-01 (ÄA)**
- 10.2.2 Zählgemeinschaft Christoph Eisfeld (FDP), Julia Kristin Pittasch (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09)
Bildung des Finanzausschusses **2019/BV/0003-02 (ÄA)**
- 10.2.3 Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD)
Bildung des Finanzausschusses **2019/BV/0003-03 (ÄA)**

10.3	Bildung des Rechnungsprüfungsausschusses	2019/BV/0004
10.3.1	Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler Bildung des Rechnungsprüfungsausschusses	2019/BV/0004-01 (ÄA)
10.3.2	Zählgemeinschaft Christoph Eisfeld (FDP), Julia Kristin Pittasch (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bildung des Rechnungsprüfungsausschusses	2019/BV/0004-02 (ÄA)
10.4	Bildung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	2019/BV/0005
10.4.1	Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler Bildung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	2019/BV/0005-01 (ÄA)
10.4.2	Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bildung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	2019/BV/0005-02 (ÄA)
10.5	Vorsitzende der Fraktionen von CDU/UFR, Rostocker Bund/Freie Wähler Bildung des Ausschusses für Umwelt und Nachhaltigkeit	2019/AN/0052
10.6	Bildung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus	2019/BV/0006
10.6.1	Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler Bildung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus	2019/BV/0006-01 (ÄA)
10.6.2	Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bildung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus	2019/BV/0006-02 (ÄA)

10.7	Bildung des Liegenschafts- und Vergabeausschusses	2019/BV/0007
10.7.1	Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler Bildung des Liegenschafts- und Vergabeausschusses	2019/BV/0007-01 (ÄÄ)
10.7.2	Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bildung des Liegenschafts- und Vergabeausschusses	2019/BV/0007-02 (ÄÄ)
10.7.3	Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD) Bildung des Liegenschafts- und Vergabeausschusses	2019/BV/0007-03 (ÄÄ)
10.8	Bildung des Bau- und Planungsausschusses	2019/BV/0008
10.8.1	Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler Bildung des Bau- und Planungsausschusses	2019/BV/0008-01 (ÄÄ)
10.8.2	Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bildung des Bau- und Planungsausschusses	2019/BV/0008-02 (ÄÄ)
10.8.3	Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD) Bildung des Bau- und Planungsausschusses	2019/BV/0008-03 (ÄÄ)
10.9	Bildung des Ausschusses für Schule, Hochschule und Sport	2019/BV/0009
10.9.1	Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler Bildung des Ausschusses für Schule, Hochschule und Sport	2019/BV/0009-01 (ÄÄ)
10.9.2	Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bildung des Ausschusses für Schule, Hochschule und Sport	2019/BV/0009-02 (ÄÄ)
10.9.3	Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD) Bildung des Ausschusses für Schule, Hochschule und Sport	2019/BV/0009-03 (ÄÄ)

10.10	Bildung des Kulturausschusses	2019/BV/0010
10.10.1	Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler Bildung des Kulturausschusses	2019/BV/0010-01 (ÄA)
10.10.2	Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bildung des Kulturausschusses	2019/BV/0010-02 (ÄA)
10.11	Bildung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Migration	2019/BV/0011
10.11.1		2019/BV/0011-01 (ÄA)
10.11.2		2019/BV/0011-02 (ÄA)
10.11.3	Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD) Bildung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Migration	2019/BV/0011-03 (ÄA)
10.12	Bildung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock (Klinikausschuss)	2019/BV/0012
10.13	Bildung des Personalausschusses	2019/BV/0013
10.14	Bildung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -Entwicklung (KOE-Ausschuss)	2019/BV/0014
10.15	Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses	2019/BV/4652
10.15.1	Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD) Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses	2019/BV/4652-03 (ÄA)

- 10.16 Berufung der beratenden und stellvertretenden beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses **2019/BV/4667**

Bestellung in Aufsichtsgremien

- 10.17 Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH **2019/BV/4578**
- 10.17.1 Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/ Freie Wähler **2019/BV/4578-01 (ÄÄ)**
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH

- 10.18 Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat
der InRostock GmbH Messen, Kongresse & Events **2019/BV/4579**
- 10.18.1 Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, **2019/BV/4579-01 (ÄÄ)**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/
Freie Wähler
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat
der InRostock GmbH Messen, Kongresse & Events
- 10.19 Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und **2019/BV/4580**
Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der
Nordwasser GmbH
- 10.19.1 Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, **2019/BV/4580-01 (ÄÄ)**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/
Freie Wähler
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der
Nordwasser GmbH
- 10.20 Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und **2019/BV/4581**
Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker
Fracht- und Fischereihafen GmbH
- 10.20.1 Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, **2019/BV/4581-01 (ÄÄ)**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/
Freie Wähler
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker
Fracht- und Fischereihafen GmbH
- 10.21 Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und **2019/BV/4582**
Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker
Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und
Wohnungsbau mbH
- 10.21. Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, **2019/BV/4582-01 (ÄÄ)**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/
Freie Wähler
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker
Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und
Wohnungsbau mbH

- | | | |
|---------|--|-----------------------------|
| 10.22 | Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing GmbH | 2019/BV/4583 |
| 10.22.1 | Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/
Freie Wähler:
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing GmbH | 2019/BV/4583-01 (ÄÄ) |
| 10.23 | Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wirtschaft- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business) | 2019/BV/4584 |
| 10.23.1 | Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/
Freie Wähler:
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wirtschaft- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business) | 2109/BV/4584-01 (ÄÄ) |
| 10.24 | Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostock Port GmbH | 2019/BV/4585 |
| 10.24.1 | Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/
Freie Wähler
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostock Port GmbH | 2019/BV/4585-01 (ÄÄ) |
| 10.25 | Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Straßenbahn AG | 2019/BV/4586 |
| 10.25.1 | Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Straßenbahn AG | 2019/BV/4586-01 (ÄÄ) |
| 10.25.2 | Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09)
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Straßenbahn AG | 2019/BV/4586-02 (ÄÄ) |

- | | | |
|---------|---|-----------------------------|
| 10.26 | Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH | 2019/BV/4587 |
| 10.26.1 | Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/
Freie Wähler
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH | 2019/BV/4587-01 (ÄA) |
| 10.26.2 | Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09)
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH | 2019/BV/4587-02 (ÄA) |
| 10.27 | Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Rostock GmbH | 2019/BV/4588 |
| 10.27.1 | Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Rostock GmbH | 2019/BV/4588-01 (ÄA) |
| 10.28 | Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH | 2019/BV/4590 |
| 10.28.1 | Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH | 2019/BV/4590-01 (ÄA) |
| 10.28.2 | Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD)
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH | 2019/BV/4590-02 (ÄA) |
| 10.28.3 | Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09)
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH | 2019/BV/4590-03 (ÄA) |

- | | | |
|---------|--|-----------------------------|
| 10.29 | Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der VVW Verkehrsverbund Warnow GmbH | 2019/BV/4591 |
| 10.29.1 | Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der VVW Verkehrsverbund Warnow GmbH | 2019/BV/4591-01 (ÄÄ) |
| 10.30 | Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH | 2019/BV/4592 |
| 10.30.1 | Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH | 2019/BV/4592-01 (ÄÄ) |
| 10.30.2 | Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09)
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH | 2019/BV/4592-02 (ÄÄ) |
| 10.30.3 | Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD)
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH | 2019/BV/4592-03 (ÄÄ) |
| 10.31 | Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Zoologischer Garten Rostock gGmbH | 2019/BV/4593 |
| 10.31.1 | Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Zoologischer Garten Rostock gGmbH | 2019/BV/4593-01 (ÄÄ) |
| 10.31.2 | Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09)
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Zoologischer Garten Rostock gGmbH | 2019/BV/4593-03 (ÄÄ) |

- | | | |
|---------|---|-----------------------------|
| 10.32 | Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH | 2019/BV/4594 |
| 10.32.1 | Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH | 2019/BV/4594-01 (ÄÄ) |
| 10.33 | Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Großmarkt Rostock GmbH | 2019/BV/4595 |
| 10.33.1 | Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Großmarkt Rostock GmbH | 2019/BV/4595-01 (ÄÄ) |
| 10.34 | Bestellung der Vertreterinnen/Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock | 2019/BV/0039 |
| 10.34.1 | Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler
Bestellung der Vertreterinnen/Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock | 2019/BV/0039-01 (ÄÄ) |

Wahlen und Bestellungen in Landesausschuss und
Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindetag,
Verbandsversammlungen, Verwaltungsrat

- | | | |
|---------|--|-----------------------------|
| 10.35 | Wahl der Vertreterinnen/ Vertreter der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock für den Landesausschuss des
Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e.V. | 2019/BV/0036 |
| 10.35.1 | Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI,
CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und
Rostocker Bund/Freie Wähler
Wahl der Vertreterinnen/ Vertreter der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock für den Landesausschuss des
Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e.V. | 2019/BV/0036-01 (ÄÄ) |
| 10.36 | Wahl der Vertreterinnen/ Vertreter und Stellvertreterinnen/
Stellvertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für
die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages
Mecklenburg-Vorpommern e. V. | 2019/BV/0035 |
| 10.36.1 | Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI,
CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und
Rostocker Bund/Freie Wähler
Wahl der Vertreterinnen/ Vertreter und Stellvertreterinnen/
Stellvertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für
die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages
Mecklenburg-Vorpommern e. V. | 2019/BV/0035-01 (ÄÄ) |
| 10.36.2 | Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP),
Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09)
Wahl der Vertreterinnen/ Vertreter und Stellvertreterinnen/
Stellvertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für
die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages
Mecklenburg-Vorpommern e. V. | 2019/BV/0035-03 (ÄÄ) |
| 10.37 | Wahl der Vertreterinnen/Vertreter sowie deren
Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des
Warnow- Wasser- und Abwasserverbandes | 2019/BV/4662 |
| 10.37.1 | Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI,
CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und
Rostocker Bund/Freie Wähler
Wahl der Vertreterinnen/Vertreter sowie deren
Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des
Warnow- Wasser- und Abwasserverbandes | 2019/BV/4662-01 (ÄÄ) |

- | | | |
|---------|---|-----------------------------|
| 10.38 | Wahl der Vertreterinnen/Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock | 2019/BV/4676 |
| 10.38.1 | Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler
Wahl der Vertreterinnen/Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock | 2019/BV/4676-01 (ÄA) |
| 10.38.2 | Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09)
Wahl der Vertreterinnen/Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock | 2019/BV/4676-02 (ÄA) |
| 10.38.3 | Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler
Wahl der Vertreterinnen/Vertreter und Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock | 2019/BV/4676-03 (ÄA) |
| 10.38.4 | Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD)
Wahl der Vertreterinnen/Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock | 2019/BV/4676-04 (ÄA) |
| 10.39 | Wahl der Vertreter/-innen und Stellvertreter/-innen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock | 2019/BV/4694 |
| 10.39.1 | Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler
Wahl der Vertreter/-innen und Stellvertreter/-innen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock | 2019/BV/4694-01 (ÄA) |

- 10.39.2 Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD) **2019/BV/4694-02 (ÄÄ)**
Wahl der Vertreter/-innen und Stellvertreter/-innen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock
- 10.39.3 Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) **2019/BV/4694-03 (ÄÄ)**
Wahl der Vertreter/-innen und Stellvertreter/-innen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock
- 10.40 Bestellung der Vertreter/-innen und Stellvertreter/-in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Verwaltungsrat der OstseeSparkasse Rostock **2019/BV/4695**
- 10.40.1 Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/ Freie Wähler **2019/BV/4695-01 (ÄÄ)**
Bestellung der Vertreter/-innen und Stellvertreter/-in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Verwaltungsrat der OstseeSparkasse Rostock
- 10.41 Wahl einer Vertreterin oder eines Vertreters sowie einer Stellvertreterin oder eines Stellvertreters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern" **2019/BV/4669**
- 10.42 Entsendung einer Vertreterin/ eines Vertreters sowie einer Stellvertreterin/ eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern" **2019/BV/0030**

Nachwahl in Ortsbeiräte

- 10.43 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) **2019/AN/0048**
Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Neu
- 10.43.1 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) **2019/AN/0048-01 (ÄÄ)**
Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Neu
- 10.44 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) **2019/AN/0050**
Wahl eines Mitgliedes in den Groß Klein
- 10.44.1 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) **2019/AN/0050-01 (ÄÄ)**
Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein

11 Anträge

- | | | |
|--------|--|-----------------------------|
| 11.1 | Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, Rostocker Bund/Freie Wähler
Geschäftsbedarf der Fraktionen 2019 - 2024 | 2019/AN/0018 |
| 11.1.1 | Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, SPD, Rostocker Bund/
Freie Wähler
Geschäftsbedarf der Fraktionen 2019 - 2024: Büroräume | 2019/AN/0018-01 (ÄA) |

12 Beschlussvorlagen

- | | | |
|--------|---|-----------------------------|
| 12.1 | Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Hanse- und
Universitätsstadt Rostock | 2019/BV/4397 |
| 12.1.1 | Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Hanse- und
Universitätsstadt Rostock | 2019/BV/4397-01 (SN) |
| 12.2 | Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde" | 2019/BV/4510 |
| 12.2.1 | Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des
Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole
Warnemünde" | 2019/BV/4510-18 (NB) |
| 12.2.2 | Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde,
Seebad Diedrichshagen)
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde" | 2019/BV/4510-02 (ÄA) |
| 12.2.3 | Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde,
Seebad Diedrichshagen)
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde" | 2019/BV/4510-03 (ÄA) |
| 12.2.4 | Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde,
Seebad Diedrichshagen)
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde" | 2019/BV/4510-05 (ÄA) |

- 12.2.5 Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, **2019/BV/4510-06 (ÄA)**
Seebad Diedrichshagen)
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"
- 12.2.6 Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, **2019/BV/4510-08 (ÄA)**
Seebad Diedrichshagen)
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"
- 12.2.7 Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, **2019/BV/4510-09 (ÄA)**
Seebad Diedrichshagen)
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"
- 12.2.8 Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und **2019/BV/4510-12 (ÄA)**
Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung)
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"
- 12.2.9 Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und **2019/BV/4510-13 (ÄA)**
Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung)
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"
- 12.2.10 Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, **2019/BV/4510-15 (ÄA)**
Seebad Diedrichshagen)
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"
- 12.2.11 Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, **2019/BV/4510-16 (ÄA)**
Seebad Diedrichshagen)
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"
- 12.2.12 Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, **2019/BV/4510-17 (ÄA)**
Seebad Diedrichshagen)
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"

12.2.13 Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, **2019/BV/4510-19 (ÄÄ)**
Seebad Diedrichshagen)
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"

12.2.14 Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, **2019/BV/4510-20 (ÄÄ)**
Seebad Diedrichshagen)
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung
des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172
"Mittelmole Warnemünde"

12.3 Beitritt zum Bündnis "Städte Sicherer Häfen" **2019/BV/0015**

13 Bericht aus den Aufsichtsgremien

13.1 Notwendige Investitionen der Rostocker Straßenbahn AG
und deren Finanzierung in den kommenden 5 Jahren

14 Informationsvorlagen

14.1 Errichtung und Betrieb einer bedarfsgerechten, nachhaltigen, **2019/IV/0034**
flächendeckenden und ausbaufähigen Breitbandinfrastruktur
sowie Angebot breitbandiger Telekommunikationsdienste in
unterversorgten Gebieten der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

15 Fragestunde

16 Schließen der öffentlichen Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

17 Mitteilungen des Präsidenten

18 Beschlussvorlagen

- 18.1 Ankauf der bebauten Grundstücke Kleine Wasserstraße 10 - 11 **2019/BV/4427**
in 18055 Rostock (Sanierungsgebiet)

19 Bericht aus den Aufsichtsgremien

20 Informationsvorlagen

- 20.1 Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH **2019/IV/0055**

21 Fragestunde

22 Schließen der Sitzung

Die Unterlagen für den öffentlichen Teil dieser Sitzung können beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft (Zimmer 40) und im Internet unter der Adresse www.rostock.de/ksd eingesehen werden.

Sollte die Tagesordnung nicht abgearbeitet werden, wird die Sitzung am Donnerstag, dem 04.07.2019 um 16.00 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal der Bürgerschaft) fortgesetzt.

Es wird darauf hingewiesen, dass in dieser Sitzung keine Einwohnerfragestunde stattfindet.

Plätze für Gäste sind beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft (Telefon 381-1303) bis zum 02.07.2019, 15.00 Uhr, zu reservieren.

Die Erhebung des Vor- und Nachnamens erfolgt zweckgebunden aus Kapazitäts- und Sicherheitsgründen und wird nach der Sitzung unwiderruflich vernichtet.

Die Karten für die reservierten Plätze werden am 03.07.2019 bis 16.00 Uhr an der Infothek des Rathauses ausgegeben und gelten auch für eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 04.07.2019.

Aus bauordnungsrechtlichen Gründen können nur 41 Gästeplätze vergeben werden.

Hinweis: Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

gez.
Dr. Wolfgang Nitzsche
Präsident der Bürgerschaft

Antrag	Datum: 17.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Präsident der Bürgerschaft Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt aus ihrer Mitte die Präsidentin oder den Präsidenten der Bürgerschaft.

Beschlussvorschriften:

§ 28 Abs. 2 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern i.V.m. § 3 Abs. 3 Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Sachverhalt:

Gemäß § 28 Absatz 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit § 3 Absatz 3 der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt die Bürgerchaft aus ihrer Mitte die Präsidentin oder den Präsidenten der Bürgerschaft.

Dr. Wolfgang Nitzsche
Präsident der Bürgerschaft



Änderungsantrag	Datum:	01.07.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt

Regine Lück

zur Präsidentin der Bürgerschaft.

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

gez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

gez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Antrag	Datum: 17.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Präsident der Bürgerschaft Wahl der ersten Stellvertreterin oder des ersten Stellvertreters der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt aus ihrer Mitte die erste Stellvertreterin oder den ersten Stellvertreter der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft.

Beschlussvorschriften:

§ 28 Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern i.V.m. § 3 Abs. 3 Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Sachverhalt:

Auf der Grundlage von § 28 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern i.V.m. § 3 Abs. 3 der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt die Bürgerschaft aus ihrer Mitte zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft, die sie oder ihn im Verhinderungsfall vertreten.

Dr. Wolfgang Nitzsche
Präsident der Bürgerschaft

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 27.06.2019						
Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) Wahl der ersten Stellvertreterin oder des ersten Stellvertreters der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft							
Beratungsfolge: <table> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt aus ihrer Mitte den ersten Stellvertreter der Präsidentin der Bürgerschaft.

Für die CDU/UFR-Fraktion:

Berthold Majerus

Sachverhalt:

Auf der Grundlage des § 28 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V i.V. m. § 3 Abs. 3 der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt die Bürgerschaft aus ihrer Mitte einen Stellvertreter der Präsidentin, der sie im Verhinderungsfall vertritt.

gez. Daniel Peters
Fraktionsvorsitzender

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 27.06.2019						
Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Wahl der ersten Stellvertreterin oder des ersten Stellvertreters der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft							
Beratungsfolge: <table> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt als ersten Stellvertreter der Präsident*in der Bürgerschaft

für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Dr. Harald Terpe

gez. Uwe Flachsmeyer
Fraktionsvorsitzender

Antrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 17.06.2019						
Präsident der Bürgerschaft Wahl der zweiten Stellvertreterin oder des zweiten Stellvertreters der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt aus ihrer Mitte die zweite Stellvertreterin oder den zweiten Stellvertreter der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft.

Beschlussvorschriften:

§ 28 Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern i.V.m. § 3 Abs. 3 Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Sachverhalt:

Auf der Grundlage von § 28 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit § 3 Abs. 3 der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt die Bürgerschaft aus ihrer Mitte zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft, die sie oder ihn im Verhinderungsfall vertreten.

Dr. Wolfgang Nitzsche
 Präsident der Bürgerschaft

Änderungsantrag	Datum:	27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) Wahl der zweiten Stellvertreterin oder des zweiten Stellvertreters der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt aus ihrer Mitte den zweiten* Stellvertreter der Präsidentin der Bürgerschaft.

Für die CDU/UFR-Fraktion:

Berthold Majerus

* redaktionell geändert am 03.07.2019

Sachverhalt:

Auf der Grundlage des § 28 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V i. V. m. § 3 Abs. 3 der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt die Bürgerschaft aus ihrer Mitte einen Stellvertreter der Präsidentin, der sie im Verhinderungsfall vertritt.

Daniel Peters
Fraktionsvorsitzender

Änderungsantrag	Datum:	28.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Wahl der zweiten Stellvertreterin oder des zweiten Stellvertreters der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt als zweiten Stellvertreter der Präsident*in der Bürgerschaft

für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Dr. Harald Terpe

gez. Uwe. Flachsmeyer
Fraktionsvorsitzender

Antrag	Datum: 17.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Präsident der Bürgerschaft Wahl der weiteren Mitglieder in das Präsidium der Bürgerschaft	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
	Zuständigkeit
	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt aus ihrer Mitte die weiteren Mitglieder in das Präsidium.

Beschlussvorschriften:

§ 28 Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern i.V.m. § 3 Abs. 3 Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Sachverhalt:

Auf der Grundlage von § 28 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit § 3 Abs. 3 der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt die Bürgerschaft aus ihrer Mitte die weiteren Mitglieder des Präsidiums. Unter Anrechnung der Präsidentin oder des Präsidenten sowie ihrer oder seiner Stellvertreterinnen oder Stellvertreter gehören dem Präsidium je eine Vertreterin oder ein Vertreter der einzelnen Fraktionen an.

Dr. Wolfgang Nitzsche
Präsident der Bürgerschaft

Änderungsantrag	Datum:	25.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Vorsitzende der Fraktion der SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Wahl der weiteren Mitglieder in das Präsidium der Bürgerschaft		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt aus ihrer Mitte weitere Mitglieder in das Präsidium

für die Fraktion der SPD

Erhard Sauter

für die Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Jürgen Dudek

Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Antrag	Datum: 05.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU/UFR-Fraktion und Rostocker Bund/Freie Wähler Achtzehnte Änderung der Hauptsatzung	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Achtzehnte Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt und Universitätsstadt Rostock (Anlage).

Beschlussvorschriften:

§ 5 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V

Sachverhalt:

Die Bürgerinnen und Bürger haben mit ihrer Wahl zur 7. Rostocker Bürgerschaft und der gestiegenen Wahlbeteiligung gezeigt, dass es Ihnen wichtig ist, die Politik in der Hanse- und Universitätsstadt mit zu bestimmen. Mit der Vergrößerung der Ausschüsse besteht die Möglichkeit mehr sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner an kommunalpolitischen Entscheidungen zu beteiligen.

Finanzielle Auswirkungen:

Sind im Haushalt 2020/2021 zu berücksichtigen

Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

Daniel Peters
CDU/UFR-Fraktion

Dr. Sybille Bachmann
Rostocker Bund/Freie Wähler

Stellungnahme	Datum:	28.06.2019
Entscheidendes Gremium:	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Hauptamt, Abt. Personal und Recht		
Beteiligte Ämter:		
Achtzehnte Änderung der Hauptsatzung		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

Beschlussvorschriften:

§ 5 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V

Sachverhalt:

Der Vorschlag, die Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock dahingehend zu ändern, dass die Anzahl der Mitglieder der Ausschüsse von 10 auf 11 Mitglieder steigt, begegnet keinen Bedenken.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Beschluss wird finanzielle Auswirkungen haben, ohne dass heute vorausszusehen ist, in welcher Höhe die Aufwendungen steigen.

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 02.07.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Christoph Eisfeld (FDP) und Julia Kristin Pittasch (FDP) Achtzehnte Änderung der Hauptsatzung	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der neue § 5 Abs. 6 lautet:

(6) In sämtliche Ausschüsse werden elf Mitglieder sowie elf Stellvertreter oder Stellvertreterinnen gewählt. In beratende Ausschüsse können sachkundige Einwohnerinnen und/oder Einwohner (maximal **fünf** pro Ausschuss) berufen werden.

Sachverhalt:

Im neuen § 5 Abs. 6 wird zusätzlich zur Anzahl der Mitglieder der Ausschüsse von zehn auf 11 Mitglieder auch der zweite Satz entsprechend angepasst. Die Anzahl der sachkundigen Einwohnerinnen und/oder Einwohner erhöht sich von vier auf fünf.

Entsprechend der Begründung des Antrages soll mit der Vergrößerung der Ausschüsse die Möglichkeit geschaffen werden, mehr sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner an kommunalpolitischen Entscheidungen zu beteiligen. Dies wird nur möglich, wenn auch der zweite Satz im § 5 Abs. 6 geändert wird, sodass sich die Anzahl der sachkundigen Einwohnerinnen und/oder Einwohner ebenfalls erhöht.

gez.
Christoph Eisfeld

gez.
Julia Kristin Pittasch

Beschlussvorlage	Datum:	28.05.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Sitzungsdienst	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bildung des Hauptausschusses		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in den Hauptausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 35 (1) Kommunalverfassung M-V i. V. m. § 5 (1, 6) Hauptsatzung der HRO

bereits gefasste Beschlüsse:

-

Sachverhalt:

Entsprechend § 35 (1) 1 Kommunalverfassung M-V bildet die Bürgerschaft einen Hauptausschuss. Gemäß § 5 (6) Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus elf Mitgliedern der Bürgerschaft sowie elf Stellvertreter/innen zusammen. Nach § 35 (1) 5 Kommunalverfassung M-V wird der Hauptausschuss durch den Oberbürgermeister als vorsitzendes Mitglied vervollständigt

Die Besetzung des Ausschusses erfolgt gem. § 35 (1) 4 Kommunalverfassung M-V nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Gemäß § 24 (4) der Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Wahlvorschlagslisten durch die Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 25.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler	
Bildung des Hauptausschusses	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder der Bürgerschaft und pro Mitglied eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter in den Hauptausschuss

Für die Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter/innen
DIE LINKE.PARTEI	Eva-Maria Kröger Dr. Wolfgang Nitzsche	Lisa Kranig Christian Albrecht
CDU/UFR	Daniel Peters Mathias Krack	Chris Günther Jana Blaschka
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Uwe Flachsmeyer Andrea Krönert	Dr. Harald Terpe Dr. Felix Winter
SPD	Dr. Steffen Wandschneider-Kastell Thoralf Sens	Anke Knitter Erhard Sauter
Rostocker Bund/ Freie Wähler	Dr. Sybille Bachmann	Renè Eichhorn

Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

Daniel Peters
CDU / UFR –Fraktion

Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Rostocker Bund/ Freie Wähler

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 26.06.2019						
Zählgemeinschaft Christoph Eisfeld (FDP), Julia Kristin Pittasch (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bildung des Hauptausschusses							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in den Hauptausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Mitglied: Christoph Eisfeld (FDP)

Stellvertreterin: Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09)

Christoph Eisfeld

Julia Kristin Pittasch

Anette Niemeyer

Änderungsantrag		Datum:	01.07.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft			
Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD)			
Bildung des Hauptausschusses			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

	Mitglied	Stellvertreter
AfD	Thomas Koch	Stefan Treichel

gez. Thomas Koch
AfDgez. Stefan Treichel
AfD

Beschlussvorlage	Datum:	28.05.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Sitzungsdienst	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bildung des Finanzausschusses		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den Finanzausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 36 Kommunalverfassung M-V i. V. m. § 5 (1, 6) Hauptsatzung der HRO

bereits gefasste Beschlüsse:

-

Sachverhalt:

Entsprechend § 36 (1) 1 Kommunalverfassung M-V kann die Bürgerschaft zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse beratende Ausschüsse bilden. Gemäß § 5 (6) Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus elf Mitgliedern sowie elf Stellvertreter/innen zusammen.

Die Besetzung des Ausschusses erfolgt gem. § 36 (1) 2 Kommunalverfassung M-V nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Gemäß § 24 (4) der Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Wahlvorschlagslisten durch die Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 26.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler	
Bildung des Finanzausschusses	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder der Bürgerschaft und pro Mitglied eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter in den Finanzausschuss

Für die Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter/innen
DIE LINKE.PARTEI	Jutta Reinders Sandro Smolka s. E.	Falko Schulz s.E. Bernhard Fritze s. E.
CDU/UFR	Prof. Dr. Dieter Neßelmann s.E. Mathias Krack	Holger Frank s.E. Guido Wiegert s.E.
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Dr. Felix Winter Dr. Christopher Dietrich s.E.	Sören Grümmer Uwe Flachsmeyer
SPD	Thoralf Sens Sandra Wandt s.E.	Barbara Cornelius s.E. Peter Ernst Reimers s.E.
Rostocker Bund/ Freie Wähler	Axel Tolsdorf s.E.	Roger Schmidt s.E.

Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

Daniel Peters
CDU / UFR –Fraktion

Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Rostocker Bund/ Freie Wähler

Änderungsantrag	Datum:	27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Zählgemeinschaft Christoph Eisfeld (FDP), Julia Kristin Pittasch (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bildung des Finanzausschusses		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den Finanzausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Mitglied: Christoph Eisfeld (FDP)

Stellvertreter: Torsten Gebert (s. E.) (FDP)

Christoph Eisfeld

Julia Kristin Pittasch

Anette Niemeyer

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Vorlage-Nr:
Status:

2019/BV/0003-03 (ÄÄ)
öffentlich

Änderungsantrag		Datum: 01.07.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD) Bildung des Finanzausschusses		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

	Mitglied	Stellvertreter
AfD	Peter Massel	Helmut Schulz

gez. Thomas Koch
AfD

gez. Stefan Treichel
AfD

Beschlussvorlage	Datum:	28.05.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Sitzungsdienst	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bildung des Rechnungsprüfungsausschusses		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den Rechnungsprüfungsausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 1 (2) Kommunalprüfungsgesetz M-V

§ 36 Kommunalverfassung M-V i. V. m. § 5 (1, 6) Hauptsatzung HRO

bereits gefasste Beschlüsse:

-

Sachverhalt:

Entsprechend § 36 (2) 5 Kommunalverfassung M-V ist ein Rechnungsprüfungsausschuss nach dem Kommunalprüfungsgesetz zu bilden. Gemäß § 5 (6) Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus elf Mitgliedern sowie elf Stellvertreter/innen zusammen.

Die Besetzung des Ausschusses erfolgt gem. § 36 (1) 2 Kommunalverfassung M-V nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Gemäß § 24 (4) der Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Wahlvorschlagslisten durch die Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 26.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler	
Bildung des Rechnungsprüfungsausschusses	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder der Bürgerschaft und pro Mitglied eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter in den Rechnungsprüfungsausschuss

Für die Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter/innen
DIE LINKE.PARTEI	Olaf Groth s.E. Phillip Bock	Hannes Möller s.E. Gerit Losand-Gärber s.E.
CDU/UFR	Chris Günther May-Britt Krüger	Holger Frank s.E. Jan-Hendrik Brincker s.E.
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Rüdiger von Leesen s.E. Dr. Felix Winter	Wolfgang Horn s.E. Silvia Schlage s.E.
SPD	Maik Bunschowski s.E. Florian Otto s.E.	Anke Knitter Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Rostocker Bund/ Freie Wähler	Renè Eichhorn	Dr. Sybille Bachmann

Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

Daniel Peters
CDU / UFR –Fraktion

Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Rostocker Bund/ Freie Wähler

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 27.06.2019						
Zählgemeinschaft Christoph Eisfeld (FDP), Julia Kristin Pittasch (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bildung des Rechnungsprüfungsausschusses							
Beratungsfolge: <table> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den Rechnungsprüfungsausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Mitglied: Dr. Steffen Prignitz (s. E.) (AUFBRUCH 09)
 Stellvertreter: Jan Svacina (s. E.) (FDP)

Christoph Eisfeld

Julia Kristin Pittasch

Anette Niemeyer

Beschlussvorlage	Datum:	28.05.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Sitzungsdienst	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bildung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 36 Kommunalverfassung M-V i. V. m. § 5 (1, 6) Hauptsatzung der HRO

bereits gefasste Beschlüsse:

-

Sachverhalt:

Entsprechend § 36 (1) 1 Kommunalverfassung M-V kann die Bürgerschaft zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse beratende Ausschüsse bilden. Gemäß § 5 (6) Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus elf Mitgliedern sowie elf Stellvertreter/innen zusammen.

Die Besetzung des Ausschusses erfolgt gem. § 36 (1) 2 Kommunalverfassung M-V nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Gemäß § 24 (4) der Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Wahlvorschlagslisten durch die Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Mehling

Änderungsantrag	Datum: 26.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler Bildung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder der Bürgerschaft und pro Mitglied eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter in den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Für die Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter/innen
DIE LINKE.PARTEI	Andreas Engelmann Robert Kröger	Nurgül Senli Eckhard Brickenkamp s.E.
CDU/UFR	Franziska Richert s.E. Rainer Bauer	Chris Günther Torsten Schulz s.E.
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Andrea Krönert Stephan Porst	Sabine Krüger Claudia Schulz
SPD	Anne Mucha Rainer Horn s.E.	Christian Reinke Pauline Block s.E.
Rostocker Bund/ Freie Wähler	Rainer Kühner s.E.	Ruth Peters s.E.

gez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

gez. Daniel Peters
CDU / UFR –Fraktion

gez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Dr. Sybille Bachmann
Rostocker Bund/ Freie Wähler

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 28.06.2019						
Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bildung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung.

Im Einzelnen werden gewählt:

Mitglied: Julia Kristin Pittasch (FDP)

Stellvertreter: Dennis Striggow (s. E.) (FDP)

Julia Kristin Pittasch

Christoph Eisfeld

Anette Niemeyer

Beschlussvorlage	Datum:	28.05.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Sitzungsdienst	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bildung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 36 Kommunalverfassung M-V i. V. m. § 5 (1, 6) Hauptsatzung der HRO

bereits gefasste Beschlüsse:

-

Sachverhalt:

Entsprechend § 36 (1) 1 Kommunalverfassung M-V kann die Bürgerschaft zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse beratende Ausschüsse bilden. Gemäß § 5 (6) Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus elf Mitgliedern sowie elf Stellvertreter/innen zusammen.

Die Besetzung des Ausschusses erfolgt gem. § 36 (1) 2 Kommunalverfassung M-V nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Gemäß § 24 (4) der Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Wahlvorschlagslisten durch die Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 26.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler	
Bildung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder der Bürgerschaft und pro Mitglied eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter in den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Für die Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter/innen
DIE LINKE.PARTEI	Eric Adelsberger Dr. Carsten Penzlin s.E.	Jutta Reinders Fabian Scheller s.E.
CDU/UFR	Dr. Helmut Schmidt Mathias Krack	Marco Döbel s.E. Klaus Kölsch s.E.
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Silvia Schlage s.E. Matthias Goerres s.E.	Dr. Johannes Kalbe Dr. Tom Rückborn s.E.
SPD	Anke Knitter Helmut Mahrt s.E.	Erhard Sauter Sandra Wandt s.E.
Rostocker Bund/ Freie Wähler	Jürgen Dudek	Jochen Hoffmann s.E.

Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

Daniel Peters
CDU / UFR –Fraktion

Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Rostocker Bund/ Freie Wähler

Anlage/n:

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 28.06.2019						
Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bildung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus.

Im Einzelnen werden gewählt:

Mitglied: Torsten Gebert (s. E.) (FDP)

Stellvertreter: Dennis Striggow (s. E.) (FDP)

Julia Kristin Pittasch

Christoph Eisfeld

Anette Niemeyer

Beschlussvorlage	Datum:	28.05.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Sitzungsdienst	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bildung des Liegenschafts- und Vergabeausschusses		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den Liegenschafts- und Vergabeausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 36 Kommunalverfassung M-V i. V. m. § 5 (1, 6) Hauptsatzung der HRO

bereits gefasste Beschlüsse:

-

Sachverhalt:

Entsprechend § 36 (1) 1 Kommunalverfassung M-V kann die Bürgerschaft zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse beratende Ausschüsse bilden. Gemäß § 5 (6) Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus elf Mitgliedern sowie elf Stellvertreter/innen zusammen.

Die Besetzung des Ausschusses erfolgt gem. § 36 (1) 2 Kommunalverfassung M-V nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Gemäß § 24 (4) der Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Wahlvorschlagslisten durch die Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 26.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler	
Bildung des Liegenschafts- und Vergabeausschusses	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder der Bürgerschaft und pro Mitglied eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter in den Liegenschafts- und Vergabeausschuss

Für die Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter/innen
DIE LINKE.PARTEI	Robert Kröger Sebastian Rohde s.E.	Christopher Köhn s.E. Olaf Groth s.E.
CDU/UFR	Frank Giesen Torsten Schulz s.E.	Patrick Tempel Jana Blaschka
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sabine Krüger Dr. Felix Winter	Rüdiger von Leesen s.E. Wolfgang Horn s.E.
SPD	Erhard Sauter Peter Ernst Reimers s.E.	Dr. Stefan Posselt Florian Otto s.E.
Rostocker Bund/ Freie Wähler	Dr. Galina Koch s.E.	Manfred Bethke s.E.

Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

Daniel Peters
CDU / UFR –Fraktion

Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Rostocker Bund/ Freie Wähler

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 28.06.2019						
Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bildung des Liegenschafts- und Vergabeausschusses							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den Liegenschafts- und Vergabeausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Mitglied: Julia Kristin Pittasch (FDP)

Stellvertreter: Christoph Eisfeld (FDP)

Julia Kristin Pittasch

Christoph Eisfeld

Anette Niemeyer

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Vorlage-Nr:
Status:

2019/BV/0007-03 (ÄÄ)
öffentlich

Änderungsantrag		Datum: 01.07.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD) Bildung des Liegenschafts- und Vergabeausschusses		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

	Mitglied	Stellvertreter
AfD	Peter Massel	Hartmut Jahnholz

gez. Thomas Koch
AfD

gez. Stefan Treichel
AfD

Beschlussvorlage	Datum:	28.05.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Sitzungsdienst	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bildung des Bau- und Planungsausschusses		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den Bau- und Planungsausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 36 Kommunalverfassung M-V i. V. m. § 5 (1, 6) Hauptsatzung der HRO

bereits gefasste Beschlüsse:

-

Sachverhalt:

Entsprechend § 36 (1) 1 Kommunalverfassung M-V kann die Bürgerschaft zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse beratende Ausschüsse bilden. Gemäß § 5 (6) Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus elf Mitgliedern sowie elf Stellvertreter/innen zusammen.

Die Besetzung des Ausschusses erfolgt gem. § 36 (1) 2 Kommunalverfassung M-V nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Gemäß § 24 (4) der Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Wahlvorschlagslisten durch die Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 26.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler Bildung des Bau- und Planungsausschusses	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder der Bürgerschaft und pro Mitglied eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter in den Bau- und Planungsausschuss

Für die Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter/innen
DIE LINKE.PARTEI	Kristin Schröder Helge Bothur s.E.	Robert Kröger Nurgül Senli
CDU/UFR	Frank Giesen Jana Blaschka	Franziska Richert s.E. Torsten Schulz s.E.
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Stephan Porst Claudia Schulz	Sabine Krüger Torsten Hohberg s.E.
SPD	Erhard Sauter Jacqueline Dejoze s.E.	Tom Lüth s.E. Christian Reinke
Rostocker Bund/ Freie Wähler	Dr. Jobst Mehlan	Rainer Penzlin s.E.

Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

Daniel Peters
CDU / UFR –Fraktion

Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Rostocker Bund/ Freie Wähler

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 28.06.2019						
Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bildung des Bau- und Planungsausschusses							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den Bau- und Planungsausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Mitglied: Julia Kristin Pittasch (FDP)
 Stellvertreter: Sebastian Bergs (s. E.) (FDP)

Julia Kristin Pittasch

Christoph Eisfeld

Anette Niemeyer

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Vorlage-Nr:
Status:

2019/BV/0008-03 (ÄÄ)
öffentlich

Änderungsantrag		Datum:	01.07.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft			
Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD)			
Bildung des Bau- und Planungsausschusses			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

	Mitglied	Stellvertreterin
AfD	Peter Massel	Iris Drenkhahn

gez. Thomas Koch
AfD

gez. Stefan Treichel
AfD

Beschlussvorlage	Datum:	28.05.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Sitzungsdienst	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bildung des Ausschusses für Schule, Hochschule und Sport		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 36 Kommunalverfassung M-V i. V. m. § 5 (1, 6) Hauptsatzung der HRO

bereits gefasste Beschlüsse:

-

Sachverhalt:

Entsprechend § 36 (1) 1 Kommunalverfassung M-V kann die Bürgerschaft zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse beratende Ausschüsse bilden. Gemäß § 5 (6) Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus elf Mitgliedern sowie elf Stellvertreter/innen zusammen.

Die Besetzung des Ausschusses erfolgt gem. § 36 (1) 2 Kommunalverfassung M-V nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Gemäß § 24 (4) der Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Wahlvorschlagslisten durch die Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 26.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler Bildung des Ausschusses für Schule, Hochschule und Sport	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder der Bürgerschaft und pro Mitglied eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter in den Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport

Für die Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter/innen
DIE LINKE.PARTEI	Christian Albrecht Karsten Kolbe s.E.	Sebastian Rohde s.E. Hannes Nehls s.E.
CDU/UFR	Berthold Majerus Patrick Tempel	Dr. Matthias Witte s.E. Matthias Krüger s.E..
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Nicole Peter s.E. Andreas Tesche	Anja Eggert s.E. Sören Grümmer
SPD	Christian Reinke Barbara Cornelius s.E.	Jacqueline Dejosez s.E. Martin Warning s.E.
Rostocker Bund/ Freie Wähler	Stefan Koch s.E.	Daniela Grant s.E.

Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

Daniel Peters
CDU / UFR –Fraktion

Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Rostocker Bund/ Freie Wähler

Anlage/n:

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 28.06.2019						
Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bildung des Ausschusses für Schule, Hochschule und Sport							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport.

Im Einzelnen werden gewählt:

Mitglied: Sandra Klepsch (s. E.) (AUFBRUCH 09)

Stellvertreterin: Gabriele Schmidt (s. E.) (AUFBRUCH 09)

Julia Kristin Pittasch

Christoph Eisfeld

Anette Niemeyer

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Vorlage-Nr:
Status:

2019/BV/0009-03 (ÄÄ)
öffentlich

Änderungsantrag		Datum: 02.07.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD) Bildung des Ausschusses für Schule, Hochschule und Sport		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

	Mitglied	Stellvertreter
AfD	Stefan Treichel	Heiko Lehnhardt

gez. Thomas Koch
AfD

gez. Stefan Treichel
AfD

Beschlussvorlage Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Federführendes Amt: Sitzungsdienst Beteiligte Ämter:	Datum: 28.05.2019 fed. Senator/-in: bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:						
Bildung des Kulturausschusses							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den Kulturausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 36 Kommunalverfassung M-V i. V. m. § 5 (1, 6) Hauptsatzung der HRO

bereits gefasste Beschlüsse:

-

Sachverhalt:

Entsprechend § 36 (1) 1 Kommunalverfassung M-V kann die Bürgerschaft zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse beratende Ausschüsse bilden. Gemäß § 5 (6) Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus elf Mitgliedern sowie elf Stellvertreter/innen zusammen.

Die Besetzung des Ausschusses erfolgt gem. § 36 (1) 2 Kommunalverfassung M-V nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Gemäß § 24 (4) der Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Wahlvorschlagslisten durch die Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 26.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler Bildung des Kulturausschusses	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder der Bürgerschaft und pro Mitglied eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter in den Kulturausschuss

Für die Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter/innen
DIE LINKE.PARTEI	Lisa Kranig Hannes Möller s.E.	Monique Tannhäuser s.E. Eckhard Brickenkamp s.E.
CDU/UFR	Dr. Heinrich Prophet Prof. Dr. Rudolf Friedrich Guthoff s.E.	Patrick Tempel Dr. Fred Mrotzek s.E.
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Dr. Johannes Kalbe Susan Schulz s.E.	Katharina Lifson s.E. Sabine Krüger
SPD	Anke Knitter Tom Lüth s.E.	Dr. Stefan Posselt Dr. Ingrid Bacher s.E.
Rostocker Bund/ Freie Wähler	Dr. Sybille Bachmann	Karola Lemke s.E.

Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

Daniel Peters
CDU / UFR –Fraktion

Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Rostocker Bund/ Freie Wähler

Anlage/n:

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 28.06.2019						
Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bildung des Kulturausschusses							
Beratungsfolge: <table> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den Kulturausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Mitglied: Elke Kleemann (s. E.) (AUFBRUCH 09)

Stellvertreter: Gunnar Lahrs (s. E.) (AUFBRUCH 09)

Julia Kristin Pittasch

Christoph Eisfeld

Anette Niemeyer

Beschlussvorlage	Datum:	28.05.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Sitzungsdienst	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bildung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Migration		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Migration.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 36 Kommunalverfassung M-V i. V. m. § 5 (1, 6) Hauptsatzung der HRO

bereits gefasste Beschlüsse:

-

Sachverhalt:

Entsprechend § 36 (1) 1 Kommunalverfassung M-V kann die Bürgerschaft zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse beratende Ausschüsse bilden. Gemäß § 5 (6) Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus elf Mitgliedern sowie elf Stellvertreter/innen zusammen.

Die Besetzung des Ausschusses erfolgt gem. § 36 (1) 2 Kommunalverfassung M-V nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Gemäß § 24 (4) der Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Wahlvorschlagslisten durch die Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 26.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler Bildung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Migration	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder der Bürgerschaft und pro Mitglied eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Migration

Für die Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter/innen
DIE LINKE.PARTEI	Jutta Reinders Nurgül Senli	Christian Albrecht Phillip Bock
CDU/UFR	May-Britt Krüger Chris Günther	Constance Reinhold s.E. Patrick Tempel
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Marianne Arndt-Forster s.E. Sören Grümmer	Reinhard Knisch s.E. Johanna Petzoldt s.E.
SPD	Ralf Mucha Pauline Block	Uwe Michaelis s.E. Martin Warning s.E.
Rostocker Bund/ Freie Wähler	Roger Schmidt s.E.	Ingrid Köpcke s.E.

Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

Daniel Peters
CDU / UFR –Fraktion

Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Rostocker Bund/ Freie Wähler

Anlage/n:

Änderungsantrag	Datum:	28.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bildung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Migration		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Migration.

Im Einzelnen werden gewählt:

Mitglied: Sebastian Berghs (s. E.) (FDP)

Stellvertreter: Andreas Szabo (s. E.) (FDP)

Julia Kristin Pittasch

Christoph Eisfeld

Anette Niemeyer

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 01.07.2019						
Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD) Bildung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Migration							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

	Mitglied	Stellvertreterin
AfD	Stefan Treichel	Roswita Katscher

gez. Thomas Koch
AfDgez. Stefan Treichel
AfD

Beschlussvorlage	Datum:	28.05.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Sitzungsdienst	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bildung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock (Klinikausschuss)		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den Klinikausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 36 Kommunalverfassung M-V i. V. m. § 5 (1, 6) Hauptsatzung der HRO

bereits gefasste Beschlüsse:

-

Sachverhalt:

Entsprechend § 36 (1) 1 Kommunalverfassung M-V kann die Bürgerschaft zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse beratende Ausschüsse bilden. Gemäß § 5 (6) Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus elf Mitgliedern der Bürgerschaft sowie elf Stellvertreter/innen zusammen.

Die Besetzung des Ausschusses erfolgt gem. § 36 (1) 2 Kommunalverfassung M-V nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Gemäß § 24 (4) der Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Wahlvorschlagslisten durch die Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 26.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler Bildung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock (Klinikausschuss)	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder der Bürgerschaft und pro Mitglied eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock (Klinikausschuss)

Für die Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter/innen
DIE LINKE.PARTEI	Dr. Wolfgang Nitzsche Phillip Bock	Kristin Schröder Andreas Engelmann
CDU/UFR	Dr. Helmut Schmidt Dr. Heinrich Prophet	Chris Günther Rainer Bauer
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Dr. Harald Terpe Dr. Johannes Kalbe	Sabine Krüger Andreas Tesche
SPD	Anne Mucha Dr. Stefan Posselt	Ralf Mucha Thoralf Sens
Rostocker Bund/ Freie Wähler	Dr. Jobst Mehlan	Jürgen Dudek

Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

Daniel Peters
CDU / UFR –Fraktion

Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Rostocker Bund/ Freie Wähler

Änderungsantrag	Datum:	28.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09)		
Bildung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock (Klinikausschuss)		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den Klinikausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Mitglied: Christoph Eisfeld (FDP)
 Stellvertreterin: Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09)

Julia Kristin Pittasch

Christoph Eisfeld

Anette Niemeyer

Beschlussvorlage	Datum:	28.05.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Sitzungsdienst	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bildung des Personalausschusses		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den Personalausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 36 Kommunalverfassung M-V i. V. m. § 5 (1, 6) Hauptsatzung der HRO

bereits gefasste Beschlüsse:

-

Sachverhalt:

Entsprechend § 36 (1) 1 Kommunalverfassung M-V kann die Bürgerschaft zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse beratende Ausschüsse bilden. Gemäß § 5 (6) Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus elf Mitgliedern sowie elf Stellvertreter/innen zusammen.

Die Besetzung des Ausschusses erfolgt gem. § 36 (1) 2 Kommunalverfassung M-V nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Gemäß § 24 (4) der Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Wahlvorschlagslisten durch die Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 26.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler Bildung des Personalausschusses	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder der Bürgerschaft und pro Mitglied eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter in den Personalausschuss

Für die Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter/innen
DIE LINKE.PARTEI	Nurgül Senli Falko Schulz s.E.	Dr. Wolfgang Nitzsche Olaf Groth s.E.
CDU/UFR	Patrick Tempel Jürgen Borbe s.E.	Daniel Peters May-Britt Krüger
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Andreas Tesche Elisabeth Möser s.E.	Dr. Christopher Dietrich s.E. Dr. Johannes Kalbe
SPD	Dr. Ingrid Bacher s.E. Uwe Michaelis s.E.	Barbara Cornelius s.E. Thoralf Sens
Rostocker Bund/ Freie Wähler	Dr. Sybille Bachmann	Renè Eichhorn

Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

Daniel Peters
CDU / UFR –Fraktion

Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Rostocker Bund/ Freie Wähler

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 28.06.2019						
Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bildung des Personalausschusses							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den Personalausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Mitglied: Christoph Eisfeld (FDP)
 Stellvertreterin: Julia Kristin Pittasch (FDP)

Julia Kristin Pittasch

Christoph Eisfeld

Anette Niemeyer

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 02.07.2019						
Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD) Bildung des Personalausschusses							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

	Mitglied	Stellvertreter
AfD	Peter Massel	Helmut Schulz

 gez. Thomas Koch
AfD

 gez. Stefan Treichel
AfD

Beschlussvorlage	Datum:	28.05.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Sitzungsdienst	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bildung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -Entwicklung (KOE-Ausschuss)		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den KOE-Ausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 36 Kommunalverfassung M-V i. V. m. § 5 (1, 6) Hauptsatzung der HRO

bereits gefasste Beschlüsse:

-

Sachverhalt:

Entsprechend § 36 (1) 1 Kommunalverfassung M-V kann die Bürgerschaft zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse beratende Ausschüsse bilden. Gemäß § 5 (6) Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus elf Mitgliedern der Bürgerschaft sowie elf Stellvertreter/innen zusammen.

Die Besetzung des Ausschusses erfolgt gem. § 36 (1) 2 Kommunalverfassung M-V nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Gemäß § 24 (4) der Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Wahlvorschlagslisten durch die Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 26.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler Bildung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -Entwicklung (KOE-Ausschuss)	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder der Bürgerschaft und pro Mitglied eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -Entwicklung (KOE-Ausschuss)

Für die Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter/innen
DIE LINKE.PARTEI	Kristin Schröder Christian Albrecht	Robert Kröger Nurgül Senli
CDU/UFR	Frank Giesen Berthold Majerus	Chris Günther Patrick Tempel
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Uwe Flachsmeyer Sören Grümmer	Dr. Felix Winter Claudia Schulz
SPD	Christian Reinke Dr. Stefan Posselt	Anke Knitter Anne Mucha
Rostocker Bund/ Freie Wähler	Dr. Sybille Bachmann	Jürgen Dudek

Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

Daniel Peters
CDU / UFR –Fraktion

Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Rostocker Bund/ Freie Wähler

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 28.06.2019						
Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bildung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -Entwicklung (KOE-Ausschuss)							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder sowie die Stellvertreter/innen gemäß § 5 (6) der Hauptsatzung der Hanse und Universitätsstadt Rostock in den KOE-Ausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Mitglied: Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09)
 Stellvertreterin: Julia Kristin Pittasch (FDP)

Julia Kristin Pittasch

Christoph Eisfeld

Anette Niemeyer

Beschlussvorlage	Datum:	08.05.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	S 3, Steffen Bockhahn
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Amt für Jugend, Soziales und Asyl	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Hauptamt, Abt. Personal und Recht		
Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt 15 Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und deren StellvertreterInnen.

1. Auf Vorschlag der Bürgerschaft werden 9 Mitglieder und deren StellvertreterInnen gewählt (Wahlvorschläge der Fraktionen und Zählgemeinschaften).
2. Auf Vorschlag der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe werden 6 Frauen und Männer und deren StellvertreterInnen gewählt (Wahlvorschläge siehe Anlage).

Die ab Platz 7 gewählten Personen bilden die Nachrückerliste für den Fall, dass vor Ablauf der Wahlperiode ein Mitglied bzw. ein stellvertretendes Mitglied ausscheidet.

Beschlussvorschriften:

§ 32 Kommunalverfassung M-V; § 71 SGB VIII, § 5 Landesjugendhilfeorganisationsgesetz-KJHG-Org MV, §§ 2, 3 der Satzung des Jugendamtes

bereits gefasste Beschlüsse: -

Sachverhalt:

Die Wahl der 15 Mitglieder und StellvertreterInnen des Jugendhilfeausschusses erfolgt in zwei Stufen. Es werden:

1. 9 Mitglieder und deren StellvertreterInnen auf Vorschlag der Fraktionen der Bürgerschaft und Zählgemeinschaften nach den Grundsätzen der Verhältniswahl
2. 6 Mitglieder und deren StellvertreterInnen auf Vorschlag der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe.

Die zu 1. gewählten Personen können Mitglieder der Bürgerschaft und in der Jugendhilfe erfahrene Frauen und Männer sein. Die Vorschlagslisten können gemäß § 32 Abs. 2 der Kommunalverfassung M-V von den Fraktionen und Zählgemeinschaften eingereicht werden.

Die zu 2. gewählten Personen werden auf Vorschlag der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe gewählt (siehe Anlage). Jedes Mitglied der Bürgerschaft hat 6 Stimmen. Es sind die entsprechenden Spalten anzukreuzen. Wenn auf einem Stimmzettel mehr als sechs Stimmen vergeben sind, ist dieser ungültig. Gewählt sind die Personen und deren StellvertreterInnen, die die meisten Stimmen auf sich vereinen. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Scheidet vor Ablauf der Wahlperiode ein Mitglied oder ein stellvertretendes Mitglied aus, so rückt die Person mit der Platzzahl 7 von der Nachrückerliste auf. Bei weiterem Ausscheiden eines Mitgliedes oder stellvertretenden Mitgliedes läuft das Verfahren analog weiter.

Finanzielle Auswirkungen: -

Roland Methling

Anlage/n:

* Vorschlagsliste der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe

Änderungsantrag	Datum: 26.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR-Fraktion, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Rostocker Bund/Freie Wähler Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt die Mitglieder der Bürgerschaft und pro Mitglied eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss

Für die Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter/innen
DIE LINKE.PARTEI	Phillip Bock Steffen Ohm s.E.	Monique Tannhäuser s.E. Gerit Losand-Gärber s.E.
CDU/UFR	Chris Günther Jan Osterloh s.E.	Constance Reinhold s.E. Manila Gast s.E.
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Reinhard Knisch s.E. Nicole Peter s.E.	Frank-Egon Naß s.E. Johannes Beykirch s.E.
SPD	Martin Warning s.E.	Anne Mucha
Rostocker Bund/ Freie Wähler	Renè Eichhorn	Kathleen Eichhorn s.E.

Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

Daniel Peters
CDU / UFR –Fraktion

Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Rostocker Bund/ Freie Wähler

Änderungsantrag	Datum:	28.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Mitglied: Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09)
 Stellvertreterin: Alexandra Wolff (s.E.) (AUFBRUCH 09)

Julia Kristin Pittasch

Christoph Eisfeld

Anette Niemeyer

Änderungsantrag	Datum: 01.07.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD)	
Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

	Mitglied	Stellvertreter
AfD	Stefan Treichel	Heiko Lehnhardt

gez. Thomas Koch
AfDgez. Stefan Treichel
AfD

Beschlussvorlage Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Federführendes Amt: Amt für Jugend, Soziales und Asyl Beteiligte Ämter: Hauptamt, Abt. Personal und Recht	Datum: 13.05.2019 fed. Senator/-in: S 3, Steffen Bockhahn bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:	
Berufung der beratenden und stellvertretenden beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die durch nachfolgende Institutionen benannten Personen werden als beratende und stellvertretende beratende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses durch die Bürgerschaft berufen:

Landgericht Rostock:

Frau Dagmar Lüthke (Richterin am Amtsgericht) – beratendes Mitglied
 Frau Anke Wenkel (Richterin am Amtsgericht) – stellv. beratendes Mitglied

Agentur für Arbeit Rostock:

Herr Thorsten Nappe (Geschäftsführer Operativ) – beratendes Mitglied
 Frau Denise Fischer (Teamleitung Berufsberatung) – stellv. beratendes Mitglied

Hanse-Jobcenter (HJC) Rostock:

Herr Sven Heilmann (Leiter des Jugendhauses) – beratendes Mitglied
 Herr Frank Junghans (Geschäftsführer HJC) – stellv. beratendes Mitglied

Staatliches Schulamt Rostock:

Herr Dirk Panzner (stellv. Schulamtsleiter) – beratendes Mitglied
 Frau Silke Schrader (Schulamtsleiterin) – stellv. beratendes Mitglied

Polizeiinspektion Rostock:

N. N. (Leiter der Polizeiinspektion) – beratendes Mitglied
 N. N. (Leiter des Kriminalkommissariates) – stellv. beratendes Mitglied

Unter Vorbehalt - Rostocker Stadtjugendring (RSJR) e. V:

Frau Katrin Schankin (Jugendkoordinatorin beim RSJR e. V.) – beratendes Mitglied
 Herr Lennart Pentzek (Bildungsreferent bei der Sportjugend, Stadtsportbund e. V. und ehrenamtliches Vorstandsmitglied beim RSJR e. V.) – stellv. beratendes Mitglied

Beschlussvorschriften:

§ 71 SGB VIII, § 6 Landesjugendhilfeorganisationsgesetz – KJHG-Org M-V, §§ 2 (3) und 3 (4)
der Satzung des Jugendamtes

bereits gefasste Beschlüsse: -

Sachverhalt:

Neben den stimmberechtigten Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss sind auf der Grundlage der o. g. Beschlussvorschriften beratende Mitglieder und deren Stellvertreter aus nachfolgenden Institutionen durch die Bürgerschaft zu berufen:

- ein Richter des Jugend-, Vormundschafts- oder Familiengerichts, der von dem Präsidenten des zuständigen Landgerichtes bestellt wird,
- ein Vertreter der Arbeitsverwaltung, der von der jeweiligen Agentur für Arbeit bestimmt wird,
- sowie ein Vertreter des jeweiligen Trägers der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem zweiten Buch Sozialgesetzbuch,
- ein Vertreter der Polizei, der von der zuständigen örtlichen Stelle bestimmt wird,
- ein Vertreter der Jugendorganisation, der durch den jeweiligen Stadtjugendring bestimmt wird, sofern dem Jugendhilfeausschuss nicht mindestens ein stimmberechtigtes Mitglied des jeweiligen Stadtjugendringes angehört.

Durch den Polizeidirektor wurde mitgeteilt, dass es aufgrund unmittelbar bevorstehender personeller Veränderungen in der Führung der Polizeiinspektion Rostock derzeit nicht möglich ist, einen Vertreter der Polizei als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss zu benennen. Vielmehr wird darum gebeten, die beratende Mitgliedschaft zukünftig an die Funktion des Leiters der Polizeiinspektion sowie stellvertretend an den Leiter des Kriminalkommissariates der Polizeiinspektion zu binden.

Finanzielle Auswirkungen: -

Roland Methling

Beschlussvorlage	Datum:	08.04.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 7 Mitglieder in den Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 in Verbindung mit §§ 31 und 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, Gesellschaftsvertrag der IGA Rostock 2003 GmbH

Sachverhalt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hält unmittelbar 100 % der Gesellschaftsanteile an der IGA Rostock 2003 GmbH.

Der § 9 Abs. 2 und 3 des Gesellschaftsvertrages der IGA Rostock 2003 GmbH vom 12.12.2016 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat hat sieben Mitglieder. Die Aufsichtsratsmitglieder werden von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock entsandt und abberufen.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind sieben Mitglieder für den Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Dr. Wolfgang Nitzsche Nurgül Senli
Für die Fraktion CDU/UFR	Chris Günther
Für die Fraktion B '90/GRÜNE	Nicole Peter
Für die Fraktion der SPD	Uwe Ahlgrimm
Für die Fraktion Rostocker Bund/ Freie Wähler	Stephan Weinges

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEIgez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFRgez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNENgez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPDgez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 01.07.2019						
Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Dr. Steffi Brüning (AUFBRUCH 09)

Julia Kristin Pittasch

Christoph Eisfeld

Anette Niemeyer

Beschlussvorlage	Datum:	08.04.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der InRostock GmbH Messen, Kongresse & Events		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 6 Mitglieder in den Aufsichtsrat der InRostock GmbH Messen, Kongresse & Events.

Beschlussvorschriften:

§ 71 in Verbindung mit §§ 31 und 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, Gesellschaftsvertrag der InRostock GmbH Messen, Kongresse & Events

Sachverhalt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hält unmittelbar 100 % der Gesellschaftsanteile an der InRostock GmbH Messen, Kongresse & Events.

Der § 7 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der InRostock GmbH Messen, Kongresse & Events vom 29.11.2016 regelt im Folgenden:

„Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus sechs Mitgliedern besteht, die von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock entsandt werden.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hanse-Universitätsstadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind sechs Mitglieder für den Aufsichtsrat der InRostock GmbH Messen, Kongresse & Events zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der InRostock GmbH Messen, Kongresse & Events	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Jutta Reinders
Für die Fraktion CDU/UFR	Torsten Schulz
Für die Fraktion B'90/GRÜNE	Rüdiger von Leesen
Für die Fraktion der SPD	Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski
Für die Fraktion Rostocker Bund/ Freie Wähler	Dr. Galina Koch

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEIgez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFRgez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNENgez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPDgez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 01.07.2019						
Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der InRostock GmbH Messen, Kongresse & Events							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Sebastian Bergs (FDP)

Julia Kristin Pittasch

Christoph Eisfeld

Anette Niemeyer

Beschlussvorlage	Datum:	08.04.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Nordwasser GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 4 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Nordwasser GmbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 in Verbindung mit §§ 31 und 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, Gesellschaftsvertrag der Nordwasser GmbH

Sachverhalt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hält mittelbar 51 % der Gesellschaftsanteile über die RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH an der Nordwasser GmbH.

Der § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Nordwasser GmbH vom 02.07.2018 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat besteht aus bis zu zwölf Mitgliedern. Das Entsenderecht steht dem WWAV für bis zu vier Aufsichtsratsmitglieder, dem Gesellschafter der RVV für bis zu vier Aufsichtsratsmitglieder und, sobald die Gesellschaft mehr als 100 Arbeitnehmer hat, der Arbeitnehmervertretung der Gesellschaft, in Anlehnung an das Gesetz über die Drittelbeteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat, für bis zu vier Aufsichtsratsmitgliedern zu.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hanse-Universitätsstadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind vier Mitglieder für den Aufsichtsrat der Nordwasser GmbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Nordwasser GmbH	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Andreas Engelmann
Für die Fraktion CDU/UFR	Daniel Peters
Für die Fraktion B'90/GRÜNE	Claudia Schulz
Für die Fraktion der SPD	Christian Reinke

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

gez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFR

gez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

gez. Dr. Sibylle Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Beschlussvorlage	Datum:	08.04.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 4 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 in Verbindung mit §§ 31 und 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, Gesellschaftsvertrag der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH

Sachverhalt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hält unmittelbar 6 % der Gesellschaftsanteile und mittelbar über die RVV Rostocker Versorgung- und Verkehrsholding GmbH 94 % der Geschäftsanteile an der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH.

Der § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH vom 03.12.2015 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Mitgliedern. Das Entsenderecht steht dem Gesellschafter der RVV für vier Aufsichtsratsmitglieder und der Arbeitnehmervertretung der Gesellschaft, in Anlehnung an das Gesetz über die Drittelbeteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat, für zwei Aufsichtsratsmitglieder zu.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hanse-Universitätsstadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind vier Mitglieder für den Aufsichtsrat der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Eric Adelsberger
Für die Fraktion CDU/UFR	Dr. Heinrich Prophet
Für die Fraktion B'90/GRÜNE	Reinhard Knisch
Für die Fraktion der SPD	Ralf Mucha

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEIgez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFRgez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNENgez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPDgez. Dr. Sibylle Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Beschlussvorlage	Datum:	08.04.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 9 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 in Verbindung mit §§ 31 und 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, Gesellschaftsvertrag der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH

Sachverhalt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hält unmittelbar 100 % der Gesellschaftsanteile an der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH.

Der § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH vom 04.05.2017 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern. Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Die von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu stellenden Aufsichtsratsmitglieder werden gemäß Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern durch die Bürgerschaft gewählt und vom Oberbürgermeister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock der Gesellschaft bekannt gegeben.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind neun Mitglieder für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Helge Bothur Falko Schulz
Für die Fraktion CDU/UFR	Franziska Richert Jana Blaschka
Für die Fraktion B´90/GRÜNE	Sabine Krüger Stephan Porst
Für die Fraktion der SPD	Rainer Albrecht
Für die Fraktion Rostocker Bund/ Freie Wähler	Dr. Sybille Bachmann

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEIgez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFRgez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNENgez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPDgez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Vorlage-Nr:
Status:

2019/BV/4582-02 (ÄÄ)
öffentlich

Änderungsantrag		Datum:	01.07.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft			
Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD) Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

	Vertreter
AfD	Thomas Koch

gez. Thomas Koch
AfD

gez. Stefan Treichel
AfD

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 01.07.2019						
Zählergemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Björn Dargus (AUFBRUCH 09)

Julia Kristin Pittasch

Christoph Eisfeld

Anette Niemeyer

Beschlussvorlage	Datum:	08.04.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 3 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing GmbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 in Verbindung mit §§ 31 und 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, Gesellschaftsvertrag der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing GmbH

Sachverhalt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hält mittelbar 100 % der Gesellschaftsanteile über die RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH an der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing GmbH.

Der § 7 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing GmbH vom 07.10.2016 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat besteht aus sieben Mitgliedern, davon vier Vertreterinnen/Vertreter der Gesellschafter und drei Vertreterinnen/Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hanse-Universitätsstadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind drei Mitglieder für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing GmbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler: Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing GmbH	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Hannes Möller
Für die Fraktion CDU/UFR	Chris Günther
Für die Fraktion B'90/GRÜNE	Matthias Goerres

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEIgez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFRgez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNENgez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPDgez. Dr. Sibylle Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Beschlussvorlage	Datum:	08.04.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wirtschaft- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business)		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 3 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wirtschaft- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business)

Beschlussvorschriften:

§ 71 in Verbindung mit §§ 31 und 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft für Wirtschaft- und Technologieförderung Rostock mbH

Sachverhalt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hält mittelbar über die RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH 25 % der Gesellschaftsanteile der Gesellschaft für Wirtschaft- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business).

Der § 9 Abs. 1 und 2 des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft für Wirtschaft- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business) vom 02.12.2016 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Aufsichtsratsmitgliedern, davon 4 Vertreter der Gesellschafter und 3 Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Die von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu stellenden 3 Aufsichtsratsmitglieder werden von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock entsendet.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hanse-Universitätsstadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind drei Mitglieder für den Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wirtschaft- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business) zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler: Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wirtschaft- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business)	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Bernhard Fritze
Für die Fraktion CDU/UFR	Dr. Helmut Schmidt
Für die Fraktion B'90/GRÜNE	Silvia Schlage

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEIgez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFRgez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNENgez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPDgez. Dr. Sibylle Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Beschlussvorlage	Datum:	08.04.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostock Port GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 4 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Rostock Port GmbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 in Verbindung mit §§ 31 und 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern,
 Gesellschaftsvertrag der Rostock Port GmbH

Sachverhalt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hält unmittelbar 74,9 % der Gesellschaftsanteile an der Rostock Port GmbH.

Der § 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Rostock Port GmbH vom 14.12.2016 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus sechs Mitgliedern. Vier Mitglieder werden von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und zwei Mitglieder von dem Land Mecklenburg-Vorpommern entsandt und abberufen.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind vier Mitglieder für den Aufsichtsrat der Rostock Port GmbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostock Port GmbH	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Helge Bothur
Für die Fraktion CDU/UFR	Berthold Majerus
Für die Fraktion B '90/GRÜNE	Dr. Tom Rückborn
Für die Fraktion der SPD	Erhard Sauter

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEIgez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFRgez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNENgez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPDgez. Dr. Sibylle Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Beschlussvorlage	Datum:	08.04.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Straßenbahn AG		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 6 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Rostocker Straßenbahn AG.

Beschlussvorschriften:

§ 71 in Verbindung mit §§ 31 und 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern,
 Gesellschaftsvertrag der Rostocker Straßenbahn AG

Sachverhalt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hält unmittelbar 2 % der Gesellschaftsanteile und mittelbar 98 % der Gesellschaftsanteile über die RVV Rostocker Versorgung- und Verkehrs-Holding GmbH an der Rostocker Straßenbahn AG.

Der § 7 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Rostocker Straßenbahn AG vom 30.05.2002 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern. Die Zusammensetzung regelt sich gemäß Betriebsverfassungsgesetz. Bei den Vertretern der Arbeitnehmer sind zwei Vertreter der zahlenmäßig stärksten Gewerkschaft im Unternehmen zu wählen.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hanse-Universitätsstadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind sechs Mitglieder für den Aufsichtsrat der Rostocker Straßenbahn AG zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Straßenbahn AG	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Andreas Engelmann
Für die Fraktion CDU/UFR	Rainer Bauer
Für die Fraktion B'90/GRÜNE	Sabine Krüger
Für die Fraktion der SPD	Thoralf Sens
Für die Fraktion Rostocker Bund/ Freie Wähler	René Eichhohn

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEIgez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFRgez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNENgez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPDgez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Änderungsantrag	Datum:	01.07.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Straßenbahn AG		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09)

Julia Kristin Pittasch

Christoph Eisfeld

Anette Niemeyer

Beschlussvorlage	Datum:	08.04.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 8 Mitglieder in den Aufsichtsrat der RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 in Verbindung mit §§ 31 und 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, Gesellschaftsvertrag der RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH

Sachverhalt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hält unmittelbar 100 % der Gesellschaftsanteile an der RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH.

Der § 7 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH vom 13.07.2011 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat besteht aus je acht Mitgliedern der Anteilseigner und der Arbeitnehmer. Die Bildung des Aufsichtsrates und die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer richtet sich nach dem Mitbestimmungsgesetz.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hanse-Universitätsstadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr

als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind acht Mitglieder für den Aufsichtsrat der RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Bernhard Fritze Kristin Schröder
Für die Fraktion CDU/UFR	Jan-Hendrik Brincker Maik Graske
Für die Fraktion B'90/GRÜNE	Marianne Arndt-Forster
Für die Fraktion der SPD	Erhard Sauter
Für die Fraktion Rostocker Bund/ Freie Wähler	Matthias Siemssen

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEIgez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFRgez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNENgez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPDgez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Änderungsantrag	Datum:	01.07.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Christoph Eisfeld (FDP)

Julia Kristin Pittasch

Christoph Eisfeld

Anette Niemeyer

Beschlussvorlage	Datum: 08.04.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling bet. Senator/-in:
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter:	
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Rostock GmbH	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
	Zuständigkeit
	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 4 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Rostock GmbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 in Verbindung mit §§ 31 und 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern,
 Gesellschaftsvertrag der Stadtentsorgung Rostock GmbH

Sachverhalt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hält mittelbar 100 % der Gesellschaftsanteile über die RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH an der Stadtentsorgung Rostock GmbH.

Der § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Stadtentsorgung Rostock GmbH vom 04.04.2013 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat besteht aus bis zu sechs Mitgliedern. Das Entsenderecht steht dem Gesellschafter der RVV GmbH für bis zu vier Aufsichtsratsmitglieder und der Arbeitnehmervertreter der Gesellschaft, in Anlehnung an das Gesetz über die Drittelbeteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat, für zwei Aufsichtsratsmitglieder zu.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hanse-Universitätsstadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.
Durch die Bürgerschaft sind vier Mitglieder für den Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Rostock GmbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Rostock GmbH	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Maren Haase
Für die Fraktion CDU/UFR	May-Britt Krüger
Für die Fraktion B'90/GRÜNE	Elisabeth Möser
Für die Fraktion der SPD	Christian Reinke

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEIgez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFRgez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNENgez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPDgez. Dr. Sibylle Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Beschlussvorlage	Datum:	08.04.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 9 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 in Verbindung mit §§ 31 und 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern,
 Gesellschaftsvertrag der Volkstheater Rostock GmbH

Sachverhalt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hält unmittelbar 100 % der Gesellschaftsanteile an der Volkstheater Rostock GmbH.

Der § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Volkstheater Rostock GmbH vom 03.03.2016 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat besteht aus elf Mitgliedern. Neun Mitglieder werden von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock benannt und entsandt. Zwei Mitglieder werden als Vertreter oder Vertreterin von der Belegschaft der Volkstheater Rostock GmbH gemäß § 100 (3) Aktiengesetz benannt und entsandt.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hanse-Universitätsstadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr

als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind neun Mitglieder für den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Eckhard Brickenkamp Ingo Templin
Für die Fraktion CDU/UFR	Dr. Heinrich Prophet Dr. Dirk Zierau
Für die Fraktion B'90/GRÜNE	Katharina Lifson Dr. Johannes Kalbe
Für die Fraktion der SPD	Anke Knitter
Für die Fraktion Rostocker Bund/ Freie Wähler	Dr. Jobst Mehlan

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEIgez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFRgez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNENgez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPDgez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Vorlage-Nr:
Status:

2019/BV/4590-02 (ÄÄ)
öffentlich

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 01.07.2019						
Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD) Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

	Vertreterin
AfD	Iris Drenkhahn

gez. Thomas Koch
AfD

gez. Stefan Treichel
AfD

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Vorlage-Nr:
Status:

2019/BV/4590-03 (ÄÄ)
öffentlich

Änderungsantrag	Datum:	01.07.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Christoph Eisfeld (FDP)

Julia Kristin Pittasch

Christoph Eisfeld

Anette Niemeyer

Beschlussvorlage	Datum:	08.04.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der VVW Verkehrsverbund Warnow GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 3 Mitglieder in den Aufsichtsrat der VVW Verkehrsverbund Warnow GmbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 in Verbindung mit §§ 31 und 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, Gesellschaftsvertrag der VVW Verkehrsverbund Warnow GmbH

Sachverhalt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hält mittelbar 39,55 % der Gesellschaftsanteile über die Rostocker Straßenbahn AG an der VVW Verkehrsverbund Warnow GmbH.

Der § 15 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der VVW Verkehrsverbund Warnow GmbH vom 07.07.2008 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern. In den Aufsichtsrat entsenden

- die Hanse- Universitätsstadt Rostock drei Mitglieder
- der Landkreis Bad Doberan drei Mitglieder
- der Landkreis Güstrow drei Mitglieder.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hanse- Universitätsstadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind drei Mitglieder für den Aufsichtsrat der VVW Verkehrsverbund Warnow GmbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum:	27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der VVW Verkehrsverbund Warnow GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Eric Adelsberger
Für die Fraktion CDU/UFR	Patrick Tempel
Für die Fraktion B'90/GRÜNE	Uwe Flachsmeier*

* redaktionell geändert am 03.07.2019

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEIgez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFRgez. Uwe Flachsmeier
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNENgez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPDgez. Dr. Sibylle Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Beschlussvorlage	Datum:	08.04.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 10 Mitglieder in den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 in Verbindung mit §§ 31 und 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, Gesellschaftsvertrag der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

Sachverhalt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hält unmittelbar 100 % der Gesellschaftsanteile an der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH.

Der § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH vom 18.05.2015 regelt im Folgenden:

„Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat besteht aus fünfzehn Mitgliedern, davon fünf Arbeitnehmervertreterinnen und/oder Arbeitnehmervertreter. Seine Zusammensetzung sowie seine Rechte und Pflichten bestimmen sich nach den gesetzlichen Vorschriften und nach den Vorschriften des Gesellschaftsvertrages.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hanse-Universitätsstadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr

als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind zehn Mitglieder für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Christian Albrecht Ellen Fiedelmeier
Für die Fraktion CDU/UFR	Dr. Helmut Schmidt Mathias Krack
Für die Fraktion B´90/GRÜNE	Andrea Krönert Dr. Felix Winter
Für die Fraktion der SPD	Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Für die Fraktion Rostocker Bund/ Freie Wähler	Dr. Sybille Bachmann

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEIgez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFRgez. Uwe Flachsmeier
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNENgez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPDgez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Änderungsantrag	Datum:	28.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Julia Kristin Pittasch (FDP)

Julia Kristin Pittasch

Christoph Eisfeld

Anette Niemeyer

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Vorlage-Nr:
Status:

2019/BV/4592-03 (ÄÄ)
öffentlich

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 01.07.2019						
Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD) Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

	Vertreter
AfD	Helmut Schulz

gez. Thomas Koch
AfD

gez. Stefan Treichel
AfD

Beschlussvorlage	Datum:	08.04.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Zoologischer Garten Rostock gGmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 9 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Zoologischer Garten Rostock gGmbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 in Verbindung mit §§ 31 und 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern,
 Gesellschaftsvertrag der Zoologischer Garten Rostock gGmbH

Sachverhalt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hält unmittelbar 99,56 % der Gesellschaftsanteile an der Zoologischer Garten Rostock gGmbH.

Der § 7 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Zoologischer Garten Rostock gGmbH vom 14.05.2018 Regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat besteht aus elf Aufsichtsratsmitgliedern. Neun Mitglieder werden von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock gestellt, die anderen Gesellschafterinnen oder Gesellschafter entsenden jeweils ein weiteres Mitglied in den Aufsichtsrat. Die Bestellung erfolgt durch Entsendung der Mitglieder in den Aufsichtsrat.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hanse-Universitätsstadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr

als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind neun Mitglieder für den Aufsichtsrat der Zoologischer Garten Rostock gGmbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Zoologischer Garten Rostock gGmbH	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Phillip Bock Sebastian Rohde
Für die Fraktion CDU/UFR	May-Britt Krüger Kay Talkenberger
Für die Fraktion B´90/GRÜNE	Björn Schmidt Dr. Johannes Kalbe
Für die Fraktion der SPD	Prof. Ralf Friedrich
Für die Fraktion Rostocker Bund/ Freie Wähler	Stefan Koch

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEIgez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFRgez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNENgez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPDgez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Vorlage-Nr:
Status:

2019/BV/4593-02 (ÄÄ)
öffentlich

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 01.07.2019						
Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD) Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Zoologischer Garten Rostock gGmbH							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

	Vertreter
AfD	Marc Hannemann

gez. Thomas Koch
AfD

gez. Stefan Treichel
AfD

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 01.07.2019						
Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Zoologischer Garten Rostock gGmbH							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Anne-Kathrin Riethling (FDP)

Julia Kristin Pittasch

Christoph Eisfeld

Anette Niemeyer

Beschlussvorlage	Datum:	08.04.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Flughafen Rostock- Laage-Güstrow GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 3 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH

Beschlussvorschriften:

§ 71 in Verbindung mit §§ 31 und 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, Gesellschaftsvertrag der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH

Sachverhalt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hält mittelbar über die RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH 54,1 % der Gesellschaftsanteile der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH.

Der § 7 des Gesellschaftsvertrages der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH vom 11.10.2016 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat besteht aus acht Aufsichtsratsmitgliedern. Drei Mitglieder werden von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, zwei Mitglieder vom Landkreis Rostock, ein Mitglied von der Stadt Laage sowie zwei Mitglieder durch das Land Mecklenburg-Vorpommern bestellt. Die Bestellung erfolgt durch Entsendung der Mitglieder in den Aufsichtsrat.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hanse-Universitätsstadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind die grundsätzlichen

Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind drei Mitglieder für den Aufsichtsrat der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Helge Bothur
Für die Fraktion CDU/UFR	Dr. Helmut Schmidt
Für die Fraktion B'90/GRÜNE	Silvia Schlage

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEIgez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFRgez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNENgez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPDgez. Dr. Sibylle Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Beschlussvorlage	Datum:	08.04.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Großmarkt Rostock GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 4 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Großmarkt Rostock GmbH

Beschlussvorschriften:

§ 71 in Verbindung mit §§ 31 und 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern,
 Gesellschaftsvertrag der Großmarkt Rostock GmbH

Sachverhalt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hält unmittelbar 100 % der Gesellschaftsanteile an der Großmarkt Rostock GmbH.

Der § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Großmarkt Rostock GmbH vom 24.03.2014 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat hat vier Mitglieder. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock entsandt.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hanse-Universitätsstadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind vier Mitglieder für den Aufsichtsrat der Großmarkt Rostock GmbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Bestellung der Vertreterinnen und Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Aufsichtsrat der Großmarkt Rostock GmbH	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Robert Kröger
Für die Fraktion CDU/UFR	Patrick Tempel
Für die Fraktion B'90/GRÜNE	Andrea Krönert
Für die Fraktion der SPD	Anke Knitter

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

gez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFR

gez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

gez. Dr. Sibylle Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Beschlussvorlage	Datum:	14.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreterinnen/Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 3 Vertreterinnen/Vertreter in den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock

Beschlussvorschriften:

§ 71 (2) in Verbindung mit §§ 31 und 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern
 § 60 Kooperationsvereinbarung zwischen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und der Agentur für Arbeit Rostock vom 17.12.2010 in Verbindung mit § 2 (1) Satz 2 Beiratsordnung

Sachverhalt:

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 01.12.2010 (Beschluss-Nr. 2010/BV/1673) wurde die Kooperationsvereinbarung zwischen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und der Agentur für Arbeit Rostock als gemeinsame Einrichtung beschlossen, die den Namen „Hanse-Jobcenter Rostock“ führt. Hierin wurde die Notwendigkeit der Neubestellung des Beirates festgeschrieben.

Gemäß Kooperationsvereinbarung gehören dem Beirat 3 Vertreterinnen oder Vertreter der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock an, gemessenen Einfluss entsprechend § 69 Abs. 1 Punkt 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sicherzustellen. Des Weiteren gehören dem Beirat die Gleichstellungsbeauftragte der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt sowie bis zu sechs Vertreter der an der örtlichen Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik beteiligten Institutionen, insbesondere der Verbände,

Kammern und Innungen entsprechend § 18 d. SGB II an.

Durch die Bürgerschaft sind 3 Vertreterinnen/Vertreter für den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock zu bestellen bzw. zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 27.06.2019	
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Bestellung der Vertreterinnen/Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Jutta Reinders
Für die Fraktion CDU/UFR	Rüdiger Reuschel
Für die Fraktion B'90/GRÜNE	Reinhard Knisch

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEIgez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFRgez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNENgez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPDgez. Dr. Sibylle Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Beschlussvorlage	Datum:	12.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Wahl der Vertreterinnen/ Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Landesausschuss des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e.V.		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt zwei Vertreterinnen/ Vertreter für den Landesausschuss des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Beschlussvorschriften:

§ 22 Abs. 3 Nr. 12 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)

§ 7 Abs. 2 der Satzung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.

bereits gefasste Beschlüsse: keine

Sachverhalt:

Der Landesausschuss besteht gemäß § 7 Abs. 2 der Satzung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V. u. a. aus zwei Vertretern jeder kreisfreien Mitgliedsstadt. Die Vertreterinnen/ Vertreter des Landesausschusses müssen ein kommunales Amt oder Mandat innehaben. Als Vertreterin/Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wurden bislang der Oberbürgermeister und der Präsident bzw. Präsidentin der Bürgerschaft gewählt. Die Mitglieder des Landesausschusses sind darüber hinaus ebenfalls Delegierte in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 27.06.2019						
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Wahl der Vertreterinnen/ Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Landesausschuss des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e.V.							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt in den Landesausschuss des Städte- und Gemeindetages M-V:

- die Präsident*in der Bürgerschaft
- die Oberbürgermeister*in

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

gez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFR

gez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

gez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Beschlussvorlage	Datum:	12.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Wahl der Vertreterinnen/ Vertreter und Stellvertreterinnen/ Stellvertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg- Vorpommern e. V.		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt 42 Vertreterinnen/ Vertreter und Stellvertreterinnen/ Stellvertreter für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Beschlussvorschriften:

§ 22 Abs. 3 Nr. 12 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)
 § 6 Abs. 6 der Satzung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e.V.

bereits gefasste Beschlüsse:

keine

Sachverhalt:

Gemäß § 6 Abs. 6 der Satzung des Städte- und Gemeindetages M-V e. V. besteht die Mitgliederversammlung aus Vertretern der Verbandsmitglieder. Die kreisfreien Städte, die großen kreisangehörigen Städte, die amtsfreien sowie die amtsangehörigen Gemeinden sind mit Grundmandaten und mit weiteren Mandaten vertreten, die abhängig von der Einwohnerzahl sind. Die Benennung von Ersatzvertretern ist zulässig.

Als Grundmandate erhalten die kreisfreien Städte und großen Kreisangehörigen Städte zehn Delegierte. Weitere Mandate entfallen in den kreisfreien Städten auf je angefangene 5.000 Einwohner über 50.000 Einwohner mit jeweils einem weiteren Delegierten.

Delegierte für die Mitgliederversammlung können sowohl Oberbürgermeister, Bürgerschaftsmitglieder, sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sein.

Mitglieder des jetzigen Vorstandes und Landesausschusses sind automatisch Delegierte in der Mitgliederversammlung.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 28.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Wahl der Vertreterinnen/ Vertreter und Stellvertreterinnen/ Stellvertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg- Vorpommern e. V.	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

	Vertreter*in	Stellvertreter*in
Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI (10)	Eric Adelsberger Christian Albrecht Philip Bock Andreas Engelmann Lisa Kranig Eva-Maria Kröger Robert Kröger Kristin Schröder Dr. Wolfgang Nitzsche Jutta Reinders	Nurgül Senli Helge Bothur Olaf Groth Karsten Kolbe Sebastian Rohde Sandro Smolka Hannes Möller Steffen Ohm Falko Schulz Dr. Carsten Penzlin
Für die Fraktion CDU/UFR (9)	Patrick Tempel Maja Woest Marco Döbel Manfred Kunau Ulrike Jahnel Sabine Friessecke Alexander Liebsch Joachim Hoppe Torsten Schulz	Klaus Kölsch Marlis Völker Maik Graske Karen Leuchert Hans-Erich Meier Chris Günther May-Britt Krüger Frank Giesen Jana Blaschka
Für die Fraktion B'90/GRÜNE (8)	Reinhard Knisch Rüdiger von Leesen Wolfgang Horn Dr. Felix Winter Dr. Johannes Kalbe Claudia Schulz Dr. Harald Terpe Silvia Schlage	Sören Grümmner Stephan Porst Frank-Egon Naß Andreas Tesche Dr. Tom Rückborn Henning Wüstemann Andrea Krönert Sabine Krüger

Für die Fraktion der SPD (6)	Dr. Steffen Wandschneider-Kastell Rainer Albrecht Martin Warning Erhard Sauter Anne Mucha Dr. Stefan Posselt	Thoralf Sens Anke Knitter Helmut Mahrt Monika Horn Ralf Mucha Barbara Cornelius
Für die Fraktion Rostocker Bund/ Freie Wähler (3)	Dr. Sybille Bachmann Jürgen Dudek René Eichhorn	Stephan Weinges Axel Tolksdorff Manfred Bethke

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

gez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFR

gez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

gez. Dr. Sibylle Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 01.07.2019						
Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Wahl der Vertreterinnen/ Vertreter und Stellvertreterinnen/ Stellvertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg- Vorpommern e. V.							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Vertreter/innen: Martin Birkholz (FDP)
 Sigune Buche (AUFBRUCH 09)

Stellvertreter/innen: Harald Turner (FDP)
 Hans Tietze (AUFBRUCH 09)

Julia Kristin Pittasch

Christoph Eisfeld

Anette Niemeyer

Beschlussvorlage	Datum:	10.05.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Wahl der Vertreterinnen/Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Warnow- Wasser- und Abwasserverbandes		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt vier Vertreterinnen/Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes.

Beschlussvorschriften:

§§ 156, 32 Abs. 2 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)

§ 10 Abs. 1 der Satzung des Warnow- Wasser- und Abwasserverbandes

§ 24 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

bereits gefasste Beschlüsse:
 keine

Sachverhalt:

Gemäß § 10 Abs. 1 der Verbandssatzung setzt sich die Verbandsversammlung aus je fünf Vertreterinnen/Vertretern der Verbandsmitglieder zusammen. Der Oberbürgermeister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wird als geborenes Mitglied auf die Zahl der Vertreterinnen/Vertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock angerechnet.

Es sind somit vier Vertreterinnen/Vertreter in die Verbandsversammlung des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes gemäß § 32 Abs. 2 KV MV i. V. m. § 24 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu wählen. Für jede Vertreterin und jeden Vertreter ist eine Stellvertreterin bzw. ein Stellvertreter zu wählen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Wahl der Vertreterinnen/Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Warnow- Wasser- und Abwasserverbandes	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

	Vertreter*in	Stellvertreter*in
Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Phillip Bock	Kristin Schröder
Für die Fraktion CDU/UFR	Daniel Peters	Holger Frank
Für die Fraktion B'90/GRÜNE	Claudia Schulz	Matthias Goerres
Für die Fraktion der SPD	Christian Reinke	Dr. Stefan Posselt

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

gez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFR

gez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

gez. Dr. Sibylle Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Beschlussvorlage	Datum:	16.05.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Wahl der Vertreterinnen/Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt elf Vertreterinnen/Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock.

Beschlussvorschriften:

§§ 156, 32 Abs. 2 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)
 § 5 der Verbandssatzung des Planungsverbandes Region Rostock

bereits gefasste Beschlüsse:
 keine

Sachverhalt:

Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock setzt sich gemäß § 5 Abs. 1 der Verbandssatzung aus dem Landrat des Landkreises Rostock, dem Oberbürgermeister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und den Bürgermeistern der Mittelzentren Barlachstadt Güstrow, Bad Doberan und Teterow sowie den weiteren Vertretern zusammen. Insgesamt besteht die Verbandsversammlung aus 30 Mitgliedern. Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock soll zwölf Vertreterinnen/Vertreter entsenden, wobei auf die Zahl der Oberbürgermeister angerechnet wird. Die Wahl der elf Vertreterinnen/Vertreter sowie Stellvertreterinnen/Stellvertreter erfolgt für die Dauer der kommunalen Wahlperiode nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gemäß § 156 Abs. 3 i.V.m. § 32 Abs. 2 KV M-V.

Gemäß § 5 Abs. 2 der Verbandssatzung müssen die weiteren Vertreterinnen/Vertreter nicht Mitglieder der Bürgerschaft sein.

Finanzielle Auswirkungen:
keine



Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Wahl der Vertreterinnen/Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

	Vertreter*in	Stellvertreter*in
Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Regine Lück Robert Kröger	Helge Bothur Olaf Groth
Für die Fraktion CDU/UFR	Manfred Kunau Dr. Heinrich Prophet	Patrick Tempel Berthold Majerus
Für die Fraktion B´90/GRÜNE	Stephan Porst Ulrich Söffker	Andrea Krönert Dr. Tom Rückborn
Für die Fraktion der SPD	Rainer Albrecht Anne Mucha	Erhard Sauter Jacqueline Dejoze
Für die Fraktion Rostocker Bund/ Freie Wähler	Roger Schmidt	Rainer Penzlin

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEIgez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFRgez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNENgez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPDgez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 28.06.2019						
Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Wahl der Vertreterinnen/Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock							
Beratungsfolge: <table> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Mitglied: Dennis Striggow (FDP)
 Stellvertreterin: Julia Kristin Pittasch (FDP)

Julia Kristin Pittasch

Christoph Eisfeld

Anette Niemeyer

Änderungsantrag	Datum: 01.07.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie WählerWahl der Vertreterinnen/ Vertreter und Stellvertreterinnen/ Stellvertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock schlägt der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Region Rostock folgende Vertreter*innen und Stellvertreter*innen für die Gremien des Planungsverbandes vor:

A. Vorstand des Planungsverbandes

Zwei Vertreter*innen und deren Stellvertreter*innen für den Vorstand
(siehe § 9 (1) der Satzung des Planungsverbandes):

Vorstand	Vertreter*in	Stellvertreter*in
Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Regine Lück	Dr. Wolfgang Nitzsche
Für die Fraktion CDU/UFR	Dr. Heinrich Prophet	Manfred Kunau

B. Ausschüsse des Planungsverbandes

Eine Vertreter*in und deren Stellvertreter*in für den Verwaltungsausschuss und drei Vertreter*innen und deren Stellvertreter*innen für den Planungsausschuss
(siehe § 13 der Satzung des Planungsverbandes):

Verwaltungsausschuss	Vertreter*in	Stellvertreter*in
Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Dr. Wolfgang Nitzsche	Regine Lück

Planungsausschuss	Vertreter*in	Stellvertreter*in
Für die Fraktion CDU/UFR	Dr. Heinrich Prophet	Patrick Tempel
Für die Fraktion B'90/GRÜNE	Ulrich Söffker	Tobias Lerche
Für die Fraktion der SPD	Rainer Albrecht	Erhard Sauter

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

gez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFR

gez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

gez. Dr. Sibylle Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Änderungsantrag	Datum: 01.07.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD) Wahl der Vertreterinnen/Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

	Vertreter	Stellvertreter
AfD	Harry Danckert	Heiko Lehnhardt

gez. Thomas Koch
AfDgez. Stefan Treichel
AfD

Beschlussvorlage	Datum: 24.05.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:
Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter:	
Wahl der Vertreter/-innen und Stellvertreter/-innen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
	Zuständigkeit
	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt neun Vertreter/-innen und deren Stellvertreter/-innen für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock.

Beschlussvorschriften:

§§ 156, 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)
 § 4 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes OstseeSparkasse Rostock

bereits gefasste Beschlüsse:
 keine

Sachverhalt:

Gemäß § 4 der Verbandssatzung besteht die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der OstseeSparkasse Rostock aus 20 Vertretern/Vertreterinnen der Verbandsmitglieder. Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock entsendet zehn Mitglieder in die Verbandsversammlung. Auf die Zahl ist der/die Oberbürgermeister/-in als geborenes Mitglied anzurechnen. Für jede/n Vertreter/-in ist ein/e Stellvertreter/-in zu benennen.

Der/die Verbandsvorsteher/-in und seine Stellvertreter/-in werden von der Verbandsversammlung aus dem Kreis der Leiter/-innen der Verwaltungen der Verbandsmitglieder gewählt. Nach dem abgestimmten Rotationsprinzip wird der/die Oberbürgermeister/-in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock den Vorsitz in der Zweckverbandsversammlung übernehmen und zugleich Verbandsvorsteher/-in des Sparkassenzweckverbandes sein.

Finanzielle Auswirkungen: keine



Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Wahl der Vertreter/-innen und Stellvertreter/-innen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die Ostseesparkasse Rostock	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

	Vertreter*in	Stellvertreter*in
Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Phillip Bock Falko Schulz	Olaf Groth Gerit Losand-Gärber
Für die Fraktion CDU/UFR	Frank Giesen Guido Wiegert	Chris Günther Maik Graske
Für die Fraktion B'90/GRÜNE	Wolfgang Horn Sören Grümmer	Sabine Krüger Silvia Schlage
Für die Fraktion der SPD	Dr. Steffen Wandschneider-Kastell	Barbara Cornelius s.E.
Für die Fraktion Rostocker Bund/ Freie Wähler	Jochen Hoffmann	Stephan Weinges

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEIgez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFRgez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNENgez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPDgez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Vorlage-Nr:
Status:

2019/BV/4694-02 (ÄÄ)
öffentlich

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 01.07.2019						
Zählgemeinschaft von Thomas Koch (AfD) und Stefan Treichel (AfD) Wahl der Vertreter/-innen und Stellvertreter/-innen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

	Vertreter	Stellvertreter
AfD	Peter Schmidt	Heiko Lehnhardt

gez. Thomas Koch
AfD

gez. Stefan Treichel
AfD

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 01.07.2019						
Zählgemeinschaft Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP), Anette Niemeyer (AUFBRUCH 09) Wahl der Vertreter/-innen und Stellvertreter/-innen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Mitglied: Julia Kristin Pittasch (FDP)
 Stellvertreter: Torsten Gebert (FDP)

Julia Kristin Pittasch

Christoph Eisfeld

Anette Niemeyer

Beschlussvorlage	Datum: 24.05.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:
Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter:	
Bestellung der Vertreter/-innen und Stellvertreter/-in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Verwaltungsrat der OstseeSparkasse Rostock	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
	Zuständigkeit
	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bestellt vier Vertreter/-innen sowie eine/n Stellvertreter/-in für den Verwaltungsrat der OstseeSparkasse Rostock (OSPA).

Beschlussvorschriften:

§§ 9, 11 Sparkassengesetz Mecklenburg-Vorpommern (SpkG M-V)
 §156 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)

bereits gefasste Beschlüsse: keine

Sachverhalt:

Dem Verwaltungsrat der OSPA gehören 15 Mitglieder an. Davon sollen fünf Mitglieder auf Vorschlag der Hanse- und Universitätsstadt Rostock durch die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OSPA gewählt werden. Der/Die Oberbürgermeister/-in der Hanse- und Universitätsstadt ist in den Vorschlag aufzunehmen.

Gemäß § 9 Abs. 2 SpkG M-V besteht der Verwaltungsrat aus dem Vorsitzenden, weiteren Mitgliedern und zu einem Drittel aus Beschäftigten der OSPA. Das bedeutet für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock, dass neben dem/der Oberbürgermeister/-in zwei weitere Mitglieder für den Verwaltungsrat der OSPA vorgeschlagen werden können, die der Zweckverbandsversammlung bzw. der Bürgerschaft angehören.

Darüber hinaus schlägt die Hanse- und Universitätsstadt Rostock zwei übrige weitere Mitglieder für den Verwaltungsrat vor, die nicht der Zweckverbandsversammlung bzw. der Bürgerschaft angehören, aber für diese wählbar sind. Für die Gruppe der weiteren Mitglieder ist ein/e Stellvertreter/-in zu benennen.

Gemäß § 9 Abs. 3 SpkG M-V müssen die Mitglieder des Verwaltungsrats und ihre

Stellvertreter zuverlässig sein und die erforderliche Sachkunde besitzen die zur Wahrnehmung der Kontrollfunktion sowie zur Beurteilung und Überwachung der Geschäfte der Sparkasse dient.

Es sind die in § 12 Abs. 1 SpkG M-V genannten Hinderungsgründe bei der Benennung von Mitgliedern für den Verwaltungsrat zu beachten.

Entsprechend dem abgestimmten Rotationsprinzip wird der Landrat des Landkreises Rostock in der Amtsperiode 2019-2024 den Vorsitz im Verwaltungsrat der OSPA übernehmen. Der/Die Oberbürgermeister/-in soll sein/e erste/r Stellvertreter/-in sein.

Finanzielle Auswirkungen:

keine



Roland Methling

Anlage: Auszug aus dem SpkG M-V vom 26.07.1994

Änderungsantrag	Datum: 27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Rostocker Bund/Freie Wähler Bestellung der Vertreter/-innen und Stellvertreter/-in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Verwaltungsrat der OstseeSparkasse Rostock	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

	Vertreter*in	Stellvertreter*in
Für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI	Jutta Reinders	Kristin Schröder
Für die Fraktion CDU/UFR	Frank Giesen	
Für die Fraktion B '90/GRÜNE	Henning Wüstemann	
Für die Fraktion der SPD	Thoralf Sens	

sowie die Oberbürgermeister*in.

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEIgez. Daniel Peters
Fraktion CDU/UFRgez. Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNENgez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPDgez. Dr. Sibylle Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Beschlussvorlage	Datum:	14.05.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Wahl einer Vertreterin oder eines Vertreters sowie einer Stellvertreterin oder eines Stellvertreters der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern"		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt eine Vertreterin oder einen Vertreter sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern“.

Im Einzelnen werden gewählt:

Vertreter

Dr. Dirk Zierau, Abteilungsleiter Personal und Recht im Hauptamt

Stellvertreterin

Kerstin Franke, Sachgebietsleiterin Personalangelegenheiten im Hauptamt

Beschlussvorschriften:

§ 156 Abs. 3 und 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern

§ 4 Abs. 1 und 2 der Satzung des Zweckverbandes „Kommunales Studieninstitut M-V“

bereits gefasste Beschlüsse: keine

Sachverhalt:

Gemäß § 4 Abs. 1 der Verbandssatzung besteht die Verbandsversammlung neben den Oberbürgermeistern und Landräten als geborenen Vertretern aus je einem weiteren, von jedem Verbandsmitglied zu entsendenden, Vertreter. Dieser kann auch leitender Mitarbeiter der Verwaltung sein.

Neben der Vertreterin oder dem Vertreter ist gemäß § 4 Abs. 2 der Verbandssatzung eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Beschlussvorlage	Datum:	05.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Hauptamt	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Entsendung einer Vertreterin/ eines Vertreters sowie einer Stellvertreterin/ eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern"		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock entsendet

- die Leiterin/den Leiter des Hauptamtes als Vertretung und
- eine Teamleiterin/einen Teamleiter der Stabstelle Modernisierung und Digitalisierung im Hauptamt als Stellvertretung

für die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“.

Beschlussvorschriften:

§ 22 Absatz 3 Nr. 12 KV M-V i.V.m. § 156 Abs. 2 KV M-V und § 7 Abs. 1 der Verbandssatzung des Zweckverbandes „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern

bereits gefasste Beschlüsse:

Nr. 2010/BV/1782 vom 09.03.2011

Nr. 2011/BV/2192 vom 29.06.2011

Sachverhalt:

Am 09.03.2011 hat die Bürgerschaft die Mitgliedschaft im Zweckverband „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ beschlossen.

Nach § 156 KV M-V vertritt die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister die Stadt in der Verbandsversammlung.

Gemäß § 156 Abs. 2 Satz 2 KV M-V kann die Verbandssatzung vorsehen, dass die Vertretungskörperschaft (Bürgerschaft) anstelle der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters die fachlich zuständige Dezernentin/den fachlich zuständigen Dezernenten oder die Amtsleiterin/den Amtsleiter zur Vertreterin/zum Vertreter in der Verbandsversammlung bestimmen kann.

§ 7 Abs. 1 der Verbandssatzung bestimmt, dass das Verbandsmitglied sich durch Bedienstete aus dem fachlich zuständigen Amt oder Dezernat in der Verbandsversammlung vertreten lassen kann.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Antrag	Datum: 20.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Neu	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Dierkow-Neu.

Sachverhalt:

Das bisherige Bürgerschafts- und Ortsbeiratsmitglied Martin Lau ist kein Mitglied der neuen Bürgerschaft. Ebenfalls befindet sich sein Wohnsitz nicht im Ortsteil Dierkow-Neu. Somit entfällt seine Wahlvoraussetzung für ein Mandat im Ortsbeirat Dierkow-Neu.

Daniel Peters
Fraktionsvorsitzender

Änderungsantrag	Datum:	27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Dierkow-Neu		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wähl ein Mitglied in den Ortsbeirat Dierkow-Neu.

für das Mandat der CDU-Fraktion:

Manuel Walther

Sachverhalt:

Das bisherige Bürgerschafts- und Ortsbeiratsmitglied Martin Lau ist kein Mitglied der neuen Bürgerschaft. Ebenfalls befindet sich sein Wohnsitz nicht im Ortsteil Dierkow-Neu. Somit entfällt seine Wahlvoraussetzung für ein Mandat im Ortsbeirat Dierkow-Neu.

Daniel Peters
Fraktionsvorsitzender

Antrag	Datum: 20.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Groß Klein.

Sachverhalt:

Das bisherige Bürgerschafts- und Ortsbeiratsmitglied Karina Jens ist kein Mitglied der neuen Bürgerschaft. Ebenfalls befindet sich ihr Wohnsitz nicht im Ortsteil Groß Klein. Somit entfällt ihre Wahlvoraussetzung für ein Mandat im Ortsbeirat Groß Klein.

Daniel Peters
Fraktionsvorsitzender

Änderungsantrag	Datum:	27.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) Wahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Groß Klein		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Groß Klein.

für das Mandat der CDU-Fraktion:

Lutz Wegener

Sachverhalt:

Das bisherige Bürgerschafts- und Ortsbeiratsmitglied Karina Jens ist kein Mitglied der neuen Bürgerschaft. Ebenfalls befindet sich ihr Wohnsitz nicht im Ortsteil Groß Klein. Somit entfällt ihre Wahlvoraussetzung für ein Mandat im Ortsbeirat Groß Klein.

Daniel Peters
Fraktionsvorsitzender

Antrag	Datum: 31.05.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, Rostocker Bund/Freie Wähler Geschäftsbedarf der Fraktionen 2019 - 2024	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

1. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhalten die Fraktionen Geld- und Sachmittel aus dem kommunalen Haushalt.
2. Die Geldmittel setzen sich aus einem Pauschalbetrag und den notwendigen Personalkosten zusammen.
3. Der Pauschalbetrag dient der Deckung der Ausgaben des laufenden Geschäftsbetriebes. Für die Zulässigkeit von Ausgaben wird die sog. „Darmstädter Liste“ in der Fassung von 2018 zugrunde gelegt (Anlage 1).
4. Der Pauschalbetrag ergibt sich aus:
 - a. einem Sockelbetrag in Höhe von 4.000 EUR pro Fraktion und Jahr
 - b. einem mandatsabhängigen Betrag in Höhe von 550 EUR pro Mitglied und Jahr
5. Orientiert an der Aufgabenstellung von Fraktionen und unter Berücksichtigung der Anzahl der Fraktionsmitglieder erhalten alle Fraktionen unter Anwendung der Entgeltordnung und der ergänzenden Tarifverträge des öffentlichen Dienstes für den Bereich des Kommunalen Arbeitgeberverbandes (VKA) Personalkosten i.H. :
 - a. einer Vollzeitstelle Geschäftsführung (E 11)
 - b. weitere Mitarbeiter/-innen (E 9 b) in Abhängigkeit von der Fraktionsstärke

– 4 bis 5 Fraktionsmitglieder:	0,5 VbE (20 Wochenstunden)
– 6 bis 7 Fraktionsmitglieder:	0,75 VbE (30 Wochenstunden)
– Ab 8 Fraktionsmitglieder:	1,0 VbE (40 Wochenstunden)
6. Zur Bewirtschaftung der Personalkosten können die Fraktionen Service-Vereinbarungen mit der Verwaltung abschließen.
7. Als Sachmittel werden zur Verfügung gestellt:
 - a. Räumlichkeiten für die Fraktionsgeschäftsstellen, für Fraktionssitzungen und für weitere Fraktionsveranstaltungen
 - b. Strom, Wasser, Heizung, Telefon, Reinigung, Renovierung, Hausmeisterdienste
 - c. Betreuung und Aktualisierung der Informations- und Kommunikationstechnik
 - d. Postversand und Postverteilung der Stadtverwaltung

8. Bei Änderungen der Fraktionsstärke oder Auflösung einer Fraktion werden die Zuwendungen im Folgemonat neu berechnet bzw. eingestellt. Weitere Einzelheiten zur Auszahlung, Verwendung und Abrechnung der Geldmittel werden in einem jährlichen Zuwendungsbescheid geregelt.

Beschlussvorschriften

§ 22 Abs. 2 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)

§ 19 Durchführungsverordnung zur Kommunalverfassung (KV – DVO)

Sachverhalt:

Der Antrag fasst inhaltlich die Beschlüsse 0762/04-A, 2009/AN/0118 und 2014/AN/5583 zusammen und berücksichtigt die aktuellen rechtlichen Grundlagen sowie Hinweise des Rechnungsprüfungsamtes.

gez.
Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

gez.
Daniel Peters
CDU/UFR- Fraktion

gez.
Uwe Flachsmeyer
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez.
Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktion der SPD

gez.
Dr. Sybille Bachmann
Rostocker Bund/Freie Wähler

Anlage/n:

2018 Darmstädter Liste

Stellungnahme	Datum:	27.06.2019
Entscheidendes Gremium:	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Hauptamt, Abt. Personal und Recht		
Beteiligte Ämter:		
Geschäftsbedarf der Fraktionen 2019 - 2024		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Der Vorschlag zu den Fraktionszuwendungen begegnet folgenden Bedenken:

1. Bei der Bemessung der Fraktionsmittel ist mit dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 05.07.2012 -8 C 22.11- folgendes zu beachten: Eine linear-proportionale Verteilung nach Kopfzahl der Fraktionsmitglieder ist unzulässig. Möglich sind Kombinationsmodelle aus Sockel- und Pro-Kopf-Beträgen oder degressiv-proportionale Modelle. Das Gleichbehandlungsgebot verlangt eine sachgerechte, am Zweck der Fraktionen ausgerichtete, bedarfsorientierte Mittelverteilung.
2. Bei der Vergütung der weiteren Mitarbeiter der Geschäftsstelle (nicht: Geschäftsführer) ist zu beachten: Bisher wurden diese Mitarbeiter mit Aufgabenbeschreibungen als Assistenten der Geschäftsführer entsprechend der Entgeltgruppe EG 6 TVöD-VKA vergütet. Nunmehr sollen sie mit der EG 9b TVöD-VKA vergütet werden. Tarifrrechtlich ist dies ein Sprung in die gehobene Qualifikationsebene, die in der Regel eine Hochschulbildung (Bachelor, Fachhochschulstudium FH usw.) fordert. Das erscheint bei unverändert vorgesehenen Aufgaben unsachgerecht. Im Vergleich zu den entsprechenden Mitarbeitern (Assistent*innen, Vorzimmersekretär*innen) der Stadtverwaltung erscheint nach wie vor eine Vergütung mit maximal der EG 6 TVöD-VKA sachgerecht. Das gebieten sowohl das Gleichbehandlungsgebot als auch das Haushaltsrecht.

Roland Methling

Änderungsantrag	Datum: 24.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE.PARTEI, CDU/UFR, SPD, Rostocker Bund/Freie Wähler Geschäftsbedarf der Fraktionen 2019 - 2024: Büroräume	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird in Punkt 7 a. nach:
„Räumlichkeiten für die Fraktionsgeschäftsstellen“

wie folgt ergänzt:

„(4-7 Fraktionsmitglieder: 2 Räume, ab 8 Fraktionsmitgliedern: 3 Räume im Anbau des Rathauses)“

Sachverhalt:

Der Raumbedarf der Fraktionen ist zu definieren, damit im Verhältnis zwischen den Fraktionen und zur Verwaltung klare Rahmenbedingungen bestehen.

Die oben genannten Raumbedarfe ergeben sich aus:

- Anzahl der Mitarbeiter*innen,
- Anzahl der Fraktionsmitglieder und sachkundigen Einwohner*innen,
- Raumbedarf für Bürgergespräche und Besprechungen,
- Raumbedarf für die Ablage von Unterlagen zu allen Themen und Aufgaben der Fraktion

Finanzielle Auswirkungen:

Nach aktuellem Stand ergibt sich damit kein zusätzlicher Raumbedarf für die Fraktionen.

gez. Uwe Flachsmeyer
Fraktionsvors.
Fraktion B 90/GRÜNE

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktionsvors.
Fraktion DIE LINKE.PARTEI

gez. Daniel Peters
Fraktionsvors.
CDU/UFR-Fraktion

gez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell
Fraktionsvors.
Fraktion der SPD

gez. Dr. Sibylle Bachmann
Fraktionsvorsitzende
Fraktion Rostocker Bund/Freie Wähler

Beschlussvorlage	Datum:	29.01.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	S 2, Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski
Federführendes Amt: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Zentrale Steuerung		
Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
23.04.2019	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung
24.04.2019	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung
25.04.2019	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Vorberatung
15.05.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt das Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Anlage).

Beschlussvorschriften:

§ 22 Abs. 2 KV M-V

bereits gefasste Beschlüsse:

Nr. 0828/08-BV – 2. Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes der Hansestadt Rostock

Sachverhalt:

Veränderungen in der Rostocker Einzelhandelslandschaft, der allgemein stetig voranschreitende Strukturwandel und zahlreiche Anfragen zu Einzelhandelsansiedlungen sowie Veränderungsabsichten bestehender Betriebe, insbesondere im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels, wurden zum Anlass genommen, eine Fortschreibung des Konzeptes, welches 2009 durch die Bürgerschaft beschlossen wurde, zu initiieren.

Bereits Ende 2015 erfolgte die Ausschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes. Anfang 2016 wurde das Büro Junker+Kruse mit der Erarbeitung beauftragt. Dieses Gutachten soll als städtebauliches Konzept als Bewertungs- und Abwägungsgrundlage für erforderliche Bauleitverfahren dienen.

Die Rechtsprechung hebt hervor, dass zur Steuerung des großflächigen Einzelhandels im Rahmen der Bauleitplanung ein Einzelhandelskonzept für die Gesamtstadt dienlich ist. Dieses muss vor allem, aufbauend auf einer aktuellen Analyse des Bestandes und der Nachfragesituation, die Ziele zur zukünftigen Entwicklung des Einzelhandels, die zentralen Versorgungsbereiche und die ergänzenden Standorte (insbesondere zur Nahversorgung) definieren. Der hierzu erforderliche Instrumentenkasten umfasst u.a. die Einordnung und Abgrenzung zentraler Versorgungsbereiche sowie die Herstellung und Formulierung einer ortstypischen Sortimentsliste. Ein besonderer Schwerpunkt liegt im Bereich einer Untersuchung der Nahversorgungsstruktur in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Weiteres Ziel des neuen Konzeptes ist, dass für alle möglichen Nahversorgungsstandorte (Karte 24 grüne Symbole) keine Verträglichkeitsgutachten mehr benötigt werden und damit auch die planungsrechtliche Zulässigkeit für Vorhaben mit mehr als 800 m² VKF gegeben sein wird. Das Konzept bietet den Einzelhandelsunternehmen eine Planungssicherheit für die nächsten Jahre. Im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes werden diverse Flächen für Wohnungsbau geprüft und in diesem Zusammenhang wird es dann eine Anpassung/Fortschreibung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes geben müssen.

Neben der umfassenden Analyse des Bestandes wurde jeder einzelne zentrale Versorgungsbereich begutachtet und auf Eignungskriterien rechtlich geprüft. Steckbriefe für jeden Standort sowie die Rostocker Sortimentsliste wurden erarbeitet. Ein wichtiger Bestandteil des neuen Konzeptes ist das Nahversorgungskonzept. Hierzu fanden im Vorfeld mit einzelnen Vertretern bzw. Expansionsleitern der unterschiedlichen Betreiber von Lebensmittelmärkten Gespräche statt, um Bedarfe – wenn möglich – berücksichtigen zu können.

Im Jahr 2018 wurden dann erneut Gespräche mit den Nahversorgern sowie auch mit den Experten (IHK zu Rostock, Rostock Business, Handelsverband Nord e.V., City-Kreis Rostock e.V. sowie Abteilung Landesentwicklung im Energieministerium) geführt. Die Abwägung der Stellungnahmen sowie die Abstimmungstermine haben mehr Zeit in Anspruch genommen als geplant, jedoch hatte immer die Qualität des Konzeptes Priorität. Zusätzlich wurde eine Kurzfassung des Konzeptes erarbeitet, da der Endbericht mit allen Anlagen über 500 Seiten umfasst.

Der Endbericht des Konzeptes liegt als Anlage bei. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird der Anhang E (Steckbriefe der strukturprägenden Lebensmittelmärkte) nicht beigelegt, dieser kann bei Interesse im Fachamt eingesehen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

-keine -

☒ Die finanziellen Mittel sind Bestandteil der zuletzt beschlossenen Haushaltssatzung.

Weitere mit der Beschlussvorlage mittelbar in Zusammenhang stehende Kosten:

☒ liegen nicht vor.

☐ werden nachfolgend angegeben

Roland Methling

Anlage/n:

Einzelhandelsentwicklungskonzept (Kurz- und Langfassung)

Stellungnahme Entscheidendes Gremium: Federführendes Amt: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft Beteiligte Ämter:	Datum: 24.06.2019 fed. Senator/-in: OB, Roland Methling bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:						
Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>03.07.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	03.07.2019	Bürgerschaft	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
03.07.2019	Bürgerschaft	Kenntnisnahme					

Sachverhalt:

Das inzwischen mehr als 10 Jahre alte Einzelhandelskonzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wurde durch das Gutachterbüro Junker + Kruse umfassend überarbeitet. Neben der Anpassung des Zentrenkonzeptes mit seinen zentralen Versorgungsbereichen und der Liste der zentrenrelevanten Sortimente an die geänderte Rechtsprechung war die Erarbeitung eines Nahversorgungskonzeptes unter Beteiligung der Nahversorgungsbetriebe eine wesentliche Aufgabe der Konzepterarbeitung. Das vorliegende Papier in seiner Endfassung stellt eine deutlich höhere Qualität als sein Vorgänger dar und ersetzt vor allem für die im Nahversorgungskonzept dargestellten Standorte mit Entwicklungsoptionen die Einzelverträglichkeitsgutachten, auch bei einer Größe über 799 qm Verkaufsfläche. Das vereinfacht das Verwaltungshandeln in Genehmigungsverfahren und gibt den Unternehmen eine Investitions- und Planungssicherheit für die Zukunft.

Die Beschlussfassung des Konzeptes war für die Bürgerschaftssitzung am 15.05.2019 vorgesehen. Aufgrund des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde die Beschlussfassung vertagt. Begründet wurde diese Entscheidung vor allem mit einer mangelnden Beteiligung der Institutionen und Verbände.

Im Laufe des dreijährigen Verfahrens fanden zwei Expertengespräche, gemeinsam mit der IHK zu Rostock, dem Handelsverband Nord e.V., dem City-Kreis e.V. und dem Büro Junker+Kruse, statt.

Im letzten Gespräch, am 07. Juni 2018, wurden die Anregungen entgegengenommen, diskutiert und protokolliert. Darüber hinaus bat das federführende Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft um Stellungnahmen zum Entwurf des Einzelhandelskonzeptes. Daraufhin ging nur eine Stellungnahme vom Handelsverband Nord e.V. ein, diese wurde bei der weiteren Bearbeitung des Konzeptes berücksichtigt.

An den öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse der Bürgerschaft zur Beschlussvorlage erfolgte keine Teilnahme seitens der genannten drei Interessenvertretungen und somit wurde die Gelegenheit zur Erörterung des Konzeptes nicht genutzt.

Es gab durch die IHK, den City-Kreis und den Handelsverband keine konkreten Anfragen bzw. Anmeldung von Gesprächsbedarf zum Einzelhandelskonzept. Daher war davon ausgegangen worden, dass es keine offenen Probleme gibt.

Seit dem 12. April 2019 kann die Beschlussvorlage mit der Lang- sowie Kurzfassung des Konzeptes als Anlage im Bürgerinformationssystem eingesehen werden. Nach eigenen Aussagen liegt das Einzelhandelskonzept, auch in der Langfassung, allen drei Institutionen seit der 16. Kalenderwoche vor.

Roland Methling

Beschlussvorlage	Datum:	14.03.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		

Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde"			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
09.04.2019	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen (1)	Vorberatung	
23.04.2019	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung	
24.04.2019	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung	
09.05.2019	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Vorberatung	
15.05.2019	Bürgerschaft	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 „Mittelmole Warnemünde“ soll unter Bezugnahme auf den Beschluss Nr. 2014/AN/0070 unter Beachtung folgender Kriterien fortgesetzt werden:

1. Beschränkung der Wohnnutzung, auf maximal 300 Wohneinheiten, die überwiegend im nordwestlichen Teil der Mittelmole anzusiedeln sind,
2. niedrige, aufgelockerte Wohnbebauung im südwestlichen Teil der Mittelmole zwischen Gleisanlage und Alter Strom,
3. Differenzierung der höhenmäßigen Entwicklung:
 - a. Differenzierte Höhenstaffelung des „Quintetts“ (Gebäudeensemble an der Nordspitze der Mittelmole im Bereich des Seglerhafens) auf Firsthöhen zwischen 16,20 m und maximal 22,00 m (zum Vergleich WIRO-Hochhaus 26,60 m)
 - b. Differenzierte Höhenstaffelung der zentralen Wohnbebauung im westlichen Bereich auf 2-4 Geschosse, im Hofbereich auf 3-4 Geschosse und im östlichen Bereich auf 2-5 Geschosse
 - c. Differenzierte Höhenstaffelung der überwiegend maximal zweigeschossigen Bebauung am Park westlich der Bahngleise
 - d. Höhe der Bebauung östlich der Bahngleise maximal 17 m über Gelände,
4. Maßvolle Bebauungsdichte und großzügige Freiflächen,
5. Keine Errichtung eines Hochhauses,
6. Planungsrechtliche Zulässigkeit eines multifunktionalen Veranstaltungsraumes für 200 Personen,

7. Weitgehende Beschränkung der kreuzfahrtbedingten Einzäunung der östlichen Kaikante der Mittelmole auf den südlichen Teil.
8. Die Planung eines weiteren Großschifflichegeplatzes im Bereich des ehemaligen Werftbeckens erfolgt im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens und des in Aufstellung befindlichen B-Planes Nr. 01.SO.203 „Am Werftbecken“.
9. Beachtung von Sichtachsen zwischen Altem Strom und Seekanal,
10. Durchführung geeigneter Verfahren zur Gewährleistung seebadtypischer Gebäudeästhetik und Berücksichtigung der Zielvorgaben der Energiewende

Der als Anlage beigefügte Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschlussvorschriften:

§ 22 Abs. 2 KV M-V

§ 2 Abs. 1 BauGB

bereits gefasste Beschlüsse:

2010/BV/1716 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 01.SO.172

"Mittelmole Warnemünde"

Sachverhalt:

Die Fortsetzung des Bebauungsplanverfahrens Nr. 01.SO.172 ist zur Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung der Mittelmole dringend geboten. Die in dem Beschluss Nr. 2014/AN/0070 genannten Kriterien zur Fortführung des Bebauungsplanverfahrens werden bei der Planaufstellung beachtet, dabei werden die meisten Punkte vollständig erfüllt. Einigen Kriterien wird jedoch nur teilweise bzw. in abgewandelter Form entsprochen. Dies ist das Ergebnis einer internen Prüfung, welche die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Grundstückseigentümerin WIRO im Zuge der Überarbeitung der Planungen aus dem Jahr 2014 durchgeführt hat. Am 13.07.2017 erteilten Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen und des Ortsbeirates Warnemünde dem Oberbürgermeister und der WIRO einen Auftrag zu einer dementsprechenden Überarbeitung der städtebaulichen Varianten. Die Ergebnisse wurden dem Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen, dem Bau- und Planungsausschuss, dem Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung und dem Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus im November 2018 vorgestellt und dort positiv aufgenommen. In der folgenden Erläuterung sind die Zitate aus dem Beschluss Nr. 2014/AN/0070 kursiv gesetzt.

Bei der Funktionalität der Mittelmole sind die umliegenden Bereiche, insbesondere im angrenzenden Werftbereich, mit einzubeziehen. Ziel muss es sein, die von der Mittelmole zu bedienenden Funktionen nicht als „Insellösung“, sondern im Zusammenhang mit dem Strukturkonzept und als Teil seiner Fortschreibung für Warnemünde festzulegen.

⇒ Die Mittelmole wird hinsichtlich ihrer Funktionalität im Zusammenhang mit dem Ortsteil Warnemünde betrachtet. Dies wird sowohl durch die Fortschreibung und Umsetzung des Strukturkonzeptes als auch durch den Masterplan „Am Seekanal“, welcher den Bereich der Mittelmole und des ehemaligen Werftgeländes umfasst, abgebildet und gewährleistet.

Dabei sind die Vorgaben der Auslobung zum städtebaulichen Ideenwettbewerb der Mittelmole, des Strukturkonzeptes für Warnemünde, des Parkraumkonzeptes, des Energie- und Umweltschutzkonzeptes 2015 und des Tourismuskonzeptes 2022 konsequent einzuhalten.

Dies bedeutet insbesondere:

1. *Beschränkung der Wohnnutzung auf maximal 300 Wohneinheiten, die im nordwestlichen Teil der Mittelmole anzusiedeln sind,*

⇒ Diesem Punkt wird entsprochen.

Die Anzahl der Wohneinheiten wurde im Zuge der Planungen gegenüber dem ersten Wettbewerbsergebnis, in welchem bis zu 450 Wohneinheiten möglich gewesen wären, auf maximal 300 Wohneinheiten reduziert. Damit wurde diesem Punkt entsprochen.

Die Ansiedlung der Wohnnutzung war von vornherein im nordwestlichen Teil der Mittelmole vorgesehen und ist auch weiterhin gegeben. Der Umgang mit möglicherweise darüber hinaus gehenden Wohnbauflächen wird unter Pkt. 2 betrachtet.

2. *keine Wohnbebauung im südwestlichen Teil der Mittelmole zwischen Gleisanlage und Alter Strom,*

⇒ Diesem Punkt wird nicht bzw. nur zum Teil entsprochen.

In der o.g. Auslobung zum städtebaulichen Ideenwettbewerb war eine Wohnbebauung im südwestlichen Teil der Mittelmole zwar nicht vorgesehen aber auch nicht explizit ausgeschlossen (vgl. Auslobung S. 35: „Das Wohnen soll vorzugsweise im Nordwesten realisiert werden (...)“)

Die im ersten Preis des Wettbewerbs vorgeschlagene Wohnbebauung am Park wurde in den folgenden Diskussionen teilweise generell und teilweise auch lediglich hinsichtlich ihrer Dimensionierung in Frage gestellt. Diese Ambivalenz spiegelte sich auch in den öffentlichen Planungswerkstätten am 16. und 17.07.2014 wider.

In der auf den o.g. Bürgerschaftsbeschluss folgenden Überarbeitung des Funktionsplanes wurde daher im Bereich des Parks eine deutliche Reduktion sowohl der Baumasse als auch der Anzahl der Wohneinheiten vorgenommen. Damit wurde sowohl der Intention der Auslobung hinsichtlich des Umgangs mit dem städtebaulichen Wettbewerb entsprochen (vgl. Auslobung S. 28: „Es ist vorgesehen, das Wettbewerbsergebnis als Entwurfsgrundlage für den „Bebauungsplan Mittelmole“ zu nutzen“) als auch den geäußerten Bedenken hinsichtlich der

Baumassen bzw. der Anzahl der Wohneinheiten Beachtung geschenkt.

3. *Beschränkung der Gebäudehöhe auf der westlichen Seite auf 3, auf der östlichen Seite auf maximal 4 Geschosse,*

⇒ Diesem Punkt wird zum Teil entsprochen.

Bezogen auf die Höhe des Quintetts (das Gebäudeensemble an der Nordspitze der Mittelmole im Bereich des Seglerhafens) wurde die Höhenreduzierung auf 3-4 Geschosse nicht umgesetzt. Das im ersten Preis des Wettbewerbs vorgeschlagene Gebäudeensemble orientierte sich hinsichtlich der Höhe am bestehenden WIRO-Hochhaus (8 Geschosse, Höhe bis 29,6 m). Im Zuge der Überarbeitung des Entwurfs auf Basis des o.g. Beschlusses wurden die Gebäudehöhen erheblich reduziert, das Ensemble wurde in der Höhe gestaffelt und liegt nun mit Höhen zwischen 16,20 m und 22,00 m deutlich unterhalb der Höhe des WIRO-Hochhauses.

Bezogen auf die Höhe der zentralen Wohnbebauung im Nordwesten der Mittelmole ist im westlichen Bereich eine Höhe von 2-4 Geschossen, im Hofbereich eine Höhe von 3-4 Geschossen und im westlichen Bereich zum Seekanal eine Höhe von 2-5 Geschossen vorgesehen.

Die Höhe der Bebauung am Seekanal (Terminal, Parkhaus, Bebauung nördlich der Fährtasche Hohe Düne) wurde an die Höhe des bestehenden Terminalgebäudes angepasst, dessen Höhe rd. 17 m über Gelände beträgt.

4. *maßvolle Bebauungsdichte und großzügige Freiflächen,*

⇒ Diesem Punkt wird entsprochen.

Die vorliegende Planung sieht großzügige Freiflächen vor, was durch eine Konzentration der Bebauung im Nordwesten der Mittelmole möglich wird. Insgesamt ergibt sich so eine maßvolle Bebauungsdichte für die Mittelmole.

5. *keine „Landmarke“ auf der Mittelmole, die die derzeitige Silhouette nachhaltig verändert,*

⇒ Diesem Punkt wird entsprochen.

Im Rahmen dieses Verfahrens wurde mit „Landmarke“ ein Hochhaus mit einer Höhe von über 60 m, welches nach dem Wettbewerb noch in den Entwurf eingefügt worden war, bezeichnet. Das Hochhaus wurde aus dem Entwurf herausgenommen. Die Errichtung weiterer Hochhäuser im Sinne der Landesbauordnung (Gebäude mit einer Höhe der Fußbodenoberkante des höchstgelegenen Geschosses, in dem ein Aufenthaltsraum möglich ist, von im Mittel mehr als 22 m über der Geländeoberfläche) ist nicht vorgesehen.

6. *Schaffung eines ganzjährig nutzbaren, multifunktionalen Veranstaltungsraumes für 200 Personen;*

⇒ Diesem Punkt wird entsprochen, soweit dies planungsrechtlich möglich ist.

Die Unterbringung eines multifunktionalen Veranstaltungsraumes für 200 Personen ist nach der bisherigen Planung an mehreren Stellen möglich. Aus stadtplanerischer Sicht ist ein Veranstaltungsraum am günstigsten im Bereich der Bebauung nördlich der Fähre Hohe Düne am Seekanal anzusiedeln. Die Schaffung eines solchen Raumes ist jedoch keine planerische bzw. planungsrechtliche sondern eine investive Maßnahme. Planungsrechtlich soll die Zulässigkeit eines solchen Veranstaltungsraumes gesichert werden.

7. *Weitgehende Beschränkung der kreuzfahrtschiffbedingten Einzäunung der östlichen Kaikante der Mittelmole auf den südlichen Teil,*

⇒ Diesem Punkt wird entsprochen.

Durch die Ansiedlung der Kreuzfahrtterminals im südöstlichen Teil der Mittelmole und die angestrebte Entwicklung eines weiteren Liegeplatzes im Bereich des ehemaligen Werftbeckens wird der Schwerpunkt für den Kreuzfahrtbetrieb nach Süden verschoben. Perspektivisch soll die kreuzfahrtbedingte Einzäunung im Norden der Mittelmole entfallen.

8. *Beplanung eines weiteren Großschifflliegeplatzes im Bereich des gegebenenfalls umzugestaltenden Werftbeckens,*

⇒ Diesem Punkt wird entsprochen.

Die Planungen für einen Großschifflliegeplatz im Bereich des ehemaligen Werftbeckens werden im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen B-Plans 01.SO.203 „Am Werftbecken“ und im „Planfeststellungsverfahren für die Umnutzung des ehemaligen Werftbeckens und angrenzender Flächen in Rostock-Warnemünde“ berücksichtigt.

9. *strikte Beachtung der Sichtbeziehungen und Sichtachsen zwischen Altem Strom und Seekanal,*

⇒ Diesem Punkt wird entsprochen, soweit dies im Zuge einer Bebauung der Mittelmole möglich ist.

10. *Schaffung einer seebadtypischen Gebäudeästhetik, die sich von austauschbarer „Würfelarchitektur“ (wie z. B. Molenfeuer oder Friedrich-Franz-Bahnhof) deutlich unterscheidet und die auch den Vorgaben der Energiewende und ihrer Zielvorgaben bis 2015 entspricht.*

⇒ Diesem Punkt wird entsprochen.

Im Zuge der weiteren Planung werden architektonische Wettbewerbe und vergleichbare Verfahren durchgeführt, um eine qualitativ hochwertige Architektur zu gewährleisten. Verbindliche Vorgaben der Energiewende und ihrer Zielvorgaben werden berücksichtigt.

Bei der Durchführung der weiteren Planung sind folgende Kriterien zu beachten: Einbeziehung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Diedrichshagen in die konkrete Funktions- und Gestaltungsplanung der Mittelmole,

⇒ Diesem Punkt wird entsprochen.

regelmäßige Durchführung von öffentlichen Informations- und Beteiligungsveranstaltungen hierzu in Warnemünde,

⇒ Diesem Punkt wird entsprochen, sobald neue Erkenntnisse bzw. Planungen vorliegen.

*Installierung einer „Bürgerwerkstatt“ (z. B. nach dem Vorbild in Bremen-Vegesack) mit dem Ziel, Ideen sowie Gestaltungs- und Funktionsvorschläge der Bürger in die vorzunehmenden Planungen einzubeziehen. Ergebnisse der Bürgerwerkstatt - auch für ein auf der Basis des Strukturkonzepts entstehenden Entwicklungskonzepts für Warnemünde - können über den Ortsbeirat zur Beschlussfassung eingebracht werden und mit Beschluss der Bürgerschaft zur Rechtsverpflichtung für die gesamte Verwaltung werden.
Eine bedarfsgerechte Beteiligung wird sichergestellt.*

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.



Die finanziellen Mittel sind Bestandteil der zuletzt beschlossenen Haushaltssatzung.

Weitere mit der Beschlussvorlage mittelbar in Zusammenhang stehende Kosten:



liegen nicht vor.



werden nachfolgend angegeben

Roland Methling

Anlage:

Übersichtsplan

Nachtrag Beschlussvorlage Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Federführendes Amt: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft Beteiligte Ämter:	Datum: 10.05.2019 fed. Senator/-in: OB, Roland Methling bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:									
Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde"										
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>Gremium</th> <th>Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>14.05.2019</td> <td>Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen (1)</td> <td>Vorberatung</td> </tr> <tr> <td>15.05.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	14.05.2019	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen (1)	Vorberatung	15.05.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
14.05.2019	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen (1)	Vorberatung								
15.05.2019	Bürgerschaft	Entscheidung								

Beschlussvorschlag:

Die Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 „Mittelmole Warnemünde“ soll unter Bezugnahme auf den Beschluss Nr. 2014/AN/0070 unter Beachtung folgender Kriterien fortgesetzt werden:

Bei der Funktionalität der Mittelmole sind die umliegenden Bereiche, insbesondere im angrenzenden Werftbereich, mit einzubeziehen. Ziel muss es sein, die von der Mittelmole zu bedienenden Funktionen nicht als „Insellösung“, sondern im Zusammenhang mit dem Strukturkonzept und als Teil seiner Fortschreibung für Warnemünde festzulegen.

Dabei sind die Vorgaben der Auslobung zum städtebaulichen Ideenwettbewerb der Mittelmole, des Strukturkonzeptes für Warnemünde, des Parkraumkonzeptes, des Energie- und Umweltschutzkonzeptes 2015 und des Tourismuskonzeptes 2022 konsequent einzuhalten.

Dies bedeutet insbesondere:

1. Beschränkung der Wohnnutzung, auf maximal 300 Wohneinheiten, die überwiegend im nordwestlichen Teil der Mittelmole anzusiedeln sind,
2. niedrige, aufgelockerte Wohnbebauung im südwestlichen Teil der Mittelmole zwischen Gleisanlage und Alter Strom,

3. Differenzierung der höhenmäßigen Entwicklung:
 - a. Differenzierte Höhenstaffelung des „Quintetts“ (Gebäudeensemble an der Nordspitze der Mittelmole im Bereich des Seglerhafens) auf Firsthöhen zwischen 16,20 m und maximal 22,00 m (zum Vergleich WIRO-Hochhaus 26,60 m)
 - b. Differenzierte Höhenstaffelung der zentralen Wohnbebauung im westlichen Bereich auf 2-4 Geschosse, im Hofbereich auf 3-4 Geschosse und im östlichen Bereich auf 2-5 Geschosse
 - c. Differenzierte Höhenstaffelung der überwiegend maximal zweigeschossigen Bebauung am Park westlich der Bahngleise
 - d. Höhe der Bebauung östlich der Bahngleise maximal 17 m über Gelände,
4. Maßvolle Bebauungsdichte und großzügige Freiflächen,
5. Keine „Landmarke“ auf der Mittelmole, die die derzeitige Silhouette nachhaltig verändert
6. Schaffung eines ganzjährig nutzbaren, multifunktionalen Veranstaltungsraumes für 200 Personen;
7. Weitgehende Beschränkung der kreuzfahrtschiffbedingten Einzäunung der östlichen Kaianlage der Mittelmole auf den südlichen Teil;
8. Bepanung eines weiteren Großschifflicheplatzes im Bereich des gegebenenfalls umzugestaltenden Werftbeckes;
9. strikte Beachtung der Sichtbeziehungen und Sichtachsen zwischen Altem Strom und Seekanal
10. Schaffung einer seebadtypischen Gebäudeästhetik, die sich von austauschbarer „Würfelarchitektur“ (wie z.B. Molenfeuer oder Friedrich-Franz-Bahnhof) deutlich unterscheidet und die auch den Vorgaben der Energiewende und ihrer Zielvorgaben bis 2015 entspricht.

Bei der Durchführung der weiteren Planung sind folgende Kriterien zu beachten:

1. Einbeziehung des Ortsbeirates SeebadWarnemünde / Seebad Diedrichshagen in die konkrete Funktions- und Gestaltungsplanung der Mittelmole;
2. Regelmäßige Durchführung von öffentlichen Informations- und Beteiligungsveranstaltungen hierzu in Warnemünde;
3. Installierung einer „Bürgerwerkstatt“ (z.B. nach dem Vorbild in Bremen-Vegesack) mit dem Ziel, Ideen sowie Gestaltungs- und Funktionsvorschläge der Bürger in die vorzunehmenden Planungen einzubeziehen. Dabei soll auf der Basis des Strukturkonzepts Warnemünde ein Entwicklungskonzept für Warnemünde entwickelt werden, welches eine Selbstbindung für die gesamte Verwaltung darstellt.

Der als Anlage beigefügte Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschlussvorschriften:

§ 22 Abs. 2 KV M-V

§ 2 Abs. 1 BauGB

bereits gefasste Beschlüsse:

Nr. 2010/BV/1716 vom 13.04.2011 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans

Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde"

Sachverhalt:

Die Fortsetzung des Bebauungsplanverfahrens Nr. 01.SO.172 ist zur Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung der Mittelmole dringend geboten. Die in dem Beschluss Nr. 2014/AN/0070 genannten Kriterien zur Fortführung des Bebauungsplanverfahrens werden bei der Planaufstellung beachtet, dabei werden die meisten Punkte vollständig erfüllt. Zwei Kriterien wird jedoch nur teilweise bzw. in abgewandelter Form entsprochen. Dies ist das Ergebnis einer internen Prüfung, welche die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Grundstückseigentümerin WIRO im Zuge der Überarbeitung der Planungen aus dem Jahr 2014 durchgeführt hat.

Am 13.07.2017 erteilten Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen und des Ortsbeirates Warnemünde dem Oberbürgermeister und der WIRO einen Auftrag zu einer dementsprechenden Überarbeitung der städtebaulichen Varianten. Die Ergebnisse wurden dem Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen, dem Bau- und Planungsausschuss, dem Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung und dem Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus im November 2018 vorgestellt und dort positiv aufgenommen. In der folgenden Erläuterung sind die Zitate aus dem Beschluss Nr. 2014/AN/0070 kursiv gesetzt.

Die Punkte 1 und 4 bis 10 des Ursprungsbeschlusses der Bürgerschaft 2014/AN/0070 bleiben unverändert bestehen und müssen demzufolge nicht näher erläutert werden.

Dem Punkt 2 des Beschlusses Nr. 2014/AN/0070 *„keine Wohnbebauung im südwestlichen Teil der Mittelmole zwischen Gleisanlage und Alter Strom“* wird nicht entsprochen.

In der o.g. Auslobung zum städtebaulichen Ideenwettbewerb war eine Wohnbebauung im südwestlichen Teil der Mittelmole zwar nicht vorgesehen aber auch nicht explizit ausgeschlossen (vgl. Auslobung S. 35: „Das Wohnen soll vorzugsweise im Nordwesten realisiert werden (...)“)

Die im ersten Preis des Wettbewerbs vorgeschlagene Wohnbebauung am Park wurde in den folgenden Diskussionen teilweise generell und teilweise auch lediglich hinsichtlich ihrer Dimensionierung in Frage gestellt. Diese Ambivalenz spiegelte sich auch in den öffentlichen Planungsworkstätten am 16. und 17.07.2014 wider.

In der auf den o.g. Bürgerschaftsbeschluss folgenden Überarbeitung des Funktionsplanes wurde daher im Bereich des Parks eine deutliche Reduktion sowohl der Baumasse als auch der Anzahl der Wohneinheiten vorgenommen. Damit wurde sowohl der Intention der Auslobung hinsichtlich des Umgangs mit dem städtebaulichen Wettbewerb entsprochen (vgl. Auslobung S. 28: „Es ist vorgesehen, das Wettbewerbsergebnis als Entwurfsgrundlage für den „Bebauungsplan Mittelmole“ zu nutzen“) als auch den geäußerten Bedenken hinsichtlich der Baumassen bzw. der Anzahl der Wohneinheiten Beachtung geschenkt.

Dem Punkt 3 des Beschlusses Nr. 2014/AN/0070 *„Beschränkung der Gebäudehöhe auf der westlichen Seite auf 3, auf der östlichen Seite auf maximal 4 Geschosse“* wird nicht entsprochen.

Bezogen auf die Höhe des Quintetts (das Gebäudeensemble an der Nordspitze der Mittelmole im Bereich des Seglerhafens) wurde die Höhenreduzierung auf 3-4 Geschosse nicht umgesetzt. Das im ersten Preis des Wettbewerbs vorgeschlagene Gebäudeensemble orientierte sich hinsichtlich der Höhe am bestehenden WIRO-Hochhaus (8 Geschosse, Höhe bis 29,6 m). Im Zuge der Überarbeitung des Entwurfs auf Basis des o.g. Beschlusses wurden die Gebäudehöhen erheblich reduziert, das Ensemble wurde in der Höhe gestaffelt und liegt nun mit Höhen zwischen 16,20 m und 22,00 m deutlich unterhalb der Höhe des WIRO-Hochhauses.

Bezogen auf die Höhe der zentralen Wohnbebauung im Nordwesten der Mittelmole ist im westlichen Bereich eine Höhe von 2-4 Geschossen, im Hofbereich eine Höhe von 3-4 Geschossen und im westlichen Bereich zum Seekanal eine Höhe von 2-5 Geschossen vorgesehen.

Die Höhe der Bebauung am Seekanal (Terminal, Parkhaus, Bebauung nördlich der Fährtasche Hohe Düne) wurde an die Höhe des bestehenden Terminalgebäudes angepasst, dessen Höhe rd. 17 m über Gelände beträgt.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.



Die finanziellen Mittel sind Bestandteil der zuletzt beschlossenen Haushaltssatzung.

Weitere mit der Beschlussvorlage mittelbar in Zusammenhang stehende Kosten:



liegen nicht vor.



werden nachfolgend angegeben

Roland Methling

Anlage:
Übersichtsplan

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 24.04.2019						
Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde"							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>15.05.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	15.05.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
15.05.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage wird in Punkt 5 durch folgenden Wortlaut ersetzt:

Eine „Landmarke“ auf der Mittelmole, die die derzeitige Silhouette nachhaltig verändert, ist nicht zulässig.

Sachverhalt:

Der Beschlussvorschlag lautet im Punkt 5 dann wie folgt:

„Eine „Landmarke“ auf der Mittelmole, die die derzeitige Silhouette nachhaltig verändert, ist nicht zulässig.“

Begründung:

Die im Sachverhalt der Beschlussvorlage gewählte Formulierung lässt ungewollte Deutungen zu. Es muss unmissverständlich klargestellt sein, dass auf der Mittelmole kein Hochhaus oder keine Landmarke errichtet wird.

Alexander Prechtel
Vorsitzender

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 24.04.2019						
Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde"							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>15.05.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	15.05.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
15.05.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage wird in Punkt 6 wie folgt geändert:

„Schaffung eines ganzjährig nutzbaren, Bürger- und Begegnungszentrums mit einem multifunktionalen Veranstaltungsraum für mindestens 200 Personen;“ ersetzt.

Sachverhalt:

Der Beschlussvorschlag lautet dann im Punkt 6 wie folgt:

„Schaffung eines ganzjährig nutzbaren, Bürger- und Begegnungszentrums mit einem multifunktionalen Veranstaltungsraum für mindestens 200 Personen;“

Begründung:

In den Einwohnerforen wurde regelmäßig und nachdrücklich ein Bürger- und Begegnungszentrum als Heimstatt für die im Ortsteil zahlreichen sozialen, kulturellen und maritimen Vereine gefordert. Lediglich der angebotene Veranstaltungsraum für 200 Personen kann diese Funktion nicht erfüllen, jedoch Bestandteil des Begegnungszentrums sein:

Bereits im Strukturkonzept von 2011 wurden als Einzelmaßnahme bzw. Projekt im Handlungs-bereich Nr. VI „Infrastruktur“ mit sehr hoher Priorität eine Standort- und Machbarkeitsstudie für ein Bürger- und Begegnungszentrum sowie die Entwicklung eines Kulturkonzeptes für Warnemünde ausgewiesen.

Hergeleitet aus dem Strukturkonzept von 2011 wurden in der Aufgabenstellung für den zweiphasigen Städtebaulichen Wettbewerb (Stand 26.09.2011) zum Areal Mittelmole folgende Vorgaben im Teil 1 Städtebauliche Zielsetzung gemacht:

„Entwicklung eines Bürgerzentrums für Bürger/Vereine und Touristen mit ganzjährig nutzbarem Veranstaltungsraum für bis zu 200 Personen“.

Alexander Prechtel
Vorsitzender

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 24.04.2019						
Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde"							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>15.05.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	15.05.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
15.05.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage in Punkt 9 wird gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt: Die Sichtachsen zwischen dem Alten Strom und Seekanal sind strikt einzuhalten.

Sachverhalt:

Beschlussvorschlag in Punkt 9 lautet wie folgt:

„Die Sichtachsen zwischen dem Alten Strom und Seekanal sind strikt einzuhalten.“

Begründung:

Die im Sachverhalt der Beschlussvorlage vorgenommene Formulierung enthält eine zirkelschlussartige Einschränkung, die bei jedem planungsrechtlichen Verstoß in Anwendung gebracht werden könnte mit dem Argument, diese Beachtung der Sichtachsen sei eben bei der Bebauung nicht möglich. Auch insoweit ist deshalb eine unmissverständliche Formulierung erforderlich.

Alexander Prechtel
Vorsitzender

Änderungsantrag	Datum: 24.04.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde"	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
15.05.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Wortlaut des Punktes 3 d der Beschlussvorlage (Gebäudehöhen) ist zu streichen und durch folgende Formulierung zu ersetzen: „Die Maximalhöhe der Bebauung auf der Mittelmole ist mit Ausnahme der Festlegungen zu Punkt 3a auf 15,30 Meter über NHN begrenzt“.

Sachverhalt:

Der Beschlussvorschlag in Punkt 3d lautet dann wie folgt:

d.“ *Die Maximalhöhe der Bebauung auf der Mittelmole ist mit Ausnahme der Festlegungen zu Punkt 3a auf 15,31 Meter über NHN begrenzt*“.

Begründung:

Durch die unterschiedliche Terrainhöhe auf der Mittelmole und die Möglichkeit, diese auch noch künftig beispielsweise durch Aufschüttungen zu verändern, besteht keine Klarheit und Rechtssicherheit über das geplante und tatsächliche künftige Erscheinungsbild der Mittelmole. Die Höhe des Terminalgebäudes am Liegeplatz P 8 wurde schon in der Vergangenheit bei Diskussionen als Maßstab herangezogen. Diese Höhe beträgt 15,31 Meter über NHN. Mit einer Festlegung dahin gehend, dass auf der Mittelmole kein Gebäude höher sein darf als das Terminalgebäude am Liegeplatz P 8, erfolgt eine generelle, klare und unmissverständliche Festlegung und Höhenbegrenzung.

Alexander Prechtel
Vorsitzender

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 24.04.2019						
Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde"							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>15.05.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	15.05.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
15.05.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Zum Beschlussvorschlag wird im Punkt 10 hinzugefügt:

„Bei den weiteren Planungen ist eine regelmäßige, zeitnahe und detaillierte Beteiligung in Form einer „Bürgerwerkstatt“ sicherzustellen.“

Sachverhalt: Der Beschlussvorschlag lautet dann im Punkt 10 wie folgt:

Schaffung einer seebadtypischen Gebäudeästhetik, die sich von austauschbarer „Würfelarchitektur“ (wie z.B. Molenfeuer oder Friedrich-Franz-Bahnhof) deutlich unterscheidet und die auch den Vorgaben der Energiewende und ihrer Zielvorgaben bis 2015 entspricht

Bei der weiteren Planung ist eine regelmäßige, zeitnahe und detaillierte Beteiligung in Form einer „Bürgerwerkstatt“ sicherzustellen.

Begründung:

Gerade die langen Informationsintervalle in den letzten Jahren haben zu erheblichem Unmut und zu dem Eindruck geführt, die Planungen erfolgten unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Dem gilt es konsequent entgegenzuwirken.

Alexander Prechtel
Vorsitzender

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 24.04.2019						
Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde"							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>15.05.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	15.05.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
15.05.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Dem Beschlussvorschlag wird ein Punkt 14 hinzugefügt:

„Festgesetzten Massen, Volumen und Höhen der Gebäude sind abschließend. Ausnahmegenehmigungen, Befreiungen, Erweiterungen, Veränderungen der Basishöhen oder des Terrains sind nicht zulässig. Gegebenenfalls muss in begründeten Einzelfällen eine vorherige rechtzeitige Beteiligung des Ortsbeirates und der Öffentlichkeit sowie eine spezielle Genehmigung durch die Bürgerschaft erfolgen. Alle Maße gelten ab NHN, nicht über dem jeweiligen Terrain“.

Sachverhalt:

Der Beschlussvorschlag lautet dann unter Punkt 14 wie folgt:

„Festgesetzten Massen, Volumen und Höhen der Gebäude sind abschließend. Ausnahmegenehmigungen, Befreiungen, Erweiterungen, Veränderungen der Basishöhen oder des Terrains sind nicht zulässig. Gegebenenfalls muss in begründeten Einzelfällen eine vorherige rechtzeitige Beteiligung des Ortsbeirates und der Öffentlichkeit sowie eine spezielle Genehmigung durch die Bürgerschaft erfolgen. Alle Maße gelten ab NHN, nicht über dem jeweiligen Terrain“

Begründung:

Die Höhe des früheren sogenannten „Scandlines-Gebäudes“ wurde früher mit 29,60 Metern angegeben. Dies war die Bemessung offenbar über NHN. Jetzt wird die Höhe dieses Gebäudes mit 26,60 Metern beziffert. Das scheint die Höhe über dem Terrain zu sein. Nach Auskunft des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft liegt das Gelände im Eingangsbereich des WIRO-Hochhauses bei 2,80m über NHN.

Bereits bei anderen Bauvorhaben (Molenfeuer, Dünenquartier) sind die tatsächlichen Höhen der Gebäude durch diese veränderte Bemessungsgrundlage anders berechnet worden. Diese negativen Erfahrungen verlangen für die Zukunft eine klare Festlegung, um zu verhindern, dass anscheinend festgelegte Limits ausgehebelt werden.

Alexander Prechtel
Vorsitzender

Änderungsantrag	Datum:	29.04.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde"		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
09.05.2019	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung Vorberatung	
14.05.2019	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen (1)	Vorberatung
15.05.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Zum Beschlussvorschlag wird im Punkt 10 hinzugefügt:

„Die Qualität der Bebauung und der Freiflächengestaltung ist durch Gestaltungswettbewerbe bzw. durch Einbeziehung des Gestaltungsbeirates rechtzeitig vor Bauantragstellung sicherzustellen.“

Finanzielle Auswirkungen: keine

Andreas Engelmann
Ausschussvorsitzender

Änderungsantrag	Datum:	29.04.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde"		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
09.05.2019	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung Vorberatung	
14.05.2019	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen (1)	Vorberatung
15.05.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Zum Beschlussvorschlag wird im Punkt 11 hinzugefügt:

„Bei der Haushaltsplanung muss beachtet werden, dass sich aus den Zielstellungen für die Mittelmole eventuell erhöhte Ausgaben im Wirtschaftsplan der WIRO entstehen.“

Finanzielle Auswirkungen: keine

Andreas Engelmann
Ausschussvorsitzender

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 06.05.2019						
Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde/Seebad Diedrichshagen) Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde"							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>15.05.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	15.05.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
15.05.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage ist um Punkt 13 zu ergänzen:

„Die Bebauung des ehemaligen Fährbeckens darf nur durch die Landessportschule M-V erfolgen. Jegliche andere Bebauung ist dort ausgeschlossen.“

Begründung:

Bei der Diskussion im Zusammenhang mit dem Zuschütten der früheren Fährbecken wurde die Sorge geäußert, dass dadurch von der WIRO neues Bauland geschaffen wird. Dies hat die WIRO seinerzeit in Abrede gestellt.

Durch den beabsichtigten Flächentausch zwischen dem Landessportbund und der WIRO ist beabsichtigt, dass der Landessportbund im Bereich um die ehemaligen Fährbecken die Landessportschule errichtet. Dem wird nicht entgegengetreten. Es muss jedoch sichergestellt werden, dass für den Fall, dass es nicht zu dem Flächentausch kommt, die ehemaligen Fährbecken nicht anderweitig bebaut werden.

Alexander Prechtel
Vorsitzender

Änderungsantrag	Datum: 06.05.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde/Seebad Diedrichshagen) Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde"	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
15.05.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Beim Beschlussvorschlag wird ein Punkt 12 hinzugefügt:

„Auf der Mittelmole dürfen zu Wohnzwecken nur Mietwohnungen errichtet werden. Hiervon ist ein angemessener Anteil von mindestens 20% nach den Vorgaben für den sozialen Wohnungsbau zu errichten. Ferienwohnungen sind nicht zulässig.“

Begründung:

Die Erfahrungen im Dünenquartier und bei der Bebauung des Kurparkes in Warnemünde haben gezeigt, dass die Gefahr besteht, dass durch die beabsichtigte Bebauung der Mittelmole nicht der so dringend benötigte dauerhaft genutzte Wohnraum geschaffen wird.

Vielmehr werden Eigentumswohnungen vielfach als Zweitwohnungen oder „verdeckte“ Ferienwohnungen genutzt. So sind laut Auskunft der Verwaltung vom 05.03.2018 in den 87 Eigentumswohnungen im Dünenquartier (Parkstraße 46a-f) lediglich 81 Personen mit dem ersten Wohnsitz gemeldet. Mehrfach ist die Nutzung durch wechselnde Gäste beobachtet worden. Diese Nutzung muss deshalb ausgeschlossen werden.

Ebenso muss sichergestellt werden, dass von dem neu zu schaffenden Wohnraum zumindest ein angemessener Teil nach den Kriterien für den sozialen Wohnungsbau errichtet wird und damit bezahlbar ist. Dies erscheint angesichts der Tatsache, dass das Grundstück durch die hohen Einnahmen, die durch die Vermietung als Park- und Wohnmobilplatz erzielt worden sind, weitgehend bezahlt ist, auch umsetzbar.

Alexander Prechtel
Vorsitzender

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 06.05.2019						
Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde/Seebad Diedrichshagen) Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde"							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>15.05.2019</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	15.05.2019	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
15.05.2019	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird im Punkt 3.a wie folgt geändert:

1. In der letzten Zeile wird „Firsthöhe zwischen 16,20 m und maximal 22,00 m“ gestrichen und durch „Maximalhöhe zwischen 16 m und maximal 20 m über NHN“ ersetzt.

2. Es wird ergänzt: „An der Nordspitze sind für die Landessportschule maximal 21m über NHN erlaubt..“

Sachverhalt:

Der Beschlussvorschlag im Punkt 3.a lautet dann wie folgt:

a. Differenzierte Höhenstaffelung des „Quintetts“ (Gebäudeensemble an der Nordspitze der Mittelmole im Bereich des Seglerhafens) auf Maximalhöhe zwischen 16 m und maximal 20m über NHN.

An der Nordspitze sind für die Landessportschule maximal 21m über NHN erlaubt,

Begründung:

Die Änderung der Höhenangaben stellen einen städtebaulichen Kompromiss zwischen der o.g. Beschlussvorlage, den Meinungen der Warnemünder Bevölkerung sowie dem bereits gefassten Beschluss zur Vorlage 2010/BV/1716 dar.

Alexander Prechtel
Vorsitzender

Änderungsantrag	Datum: 13.05.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde/Seebad Diedrichshagen) Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde"	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
15.05.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Zum Beschlussvorschlag wird ein Punkt 15 hinzugefügt:

„Die Nordspitze der Mittelmole nördlich des WIROtels ist vorrangig als Segelstandort unter Berücksichtigung der Landessportschule, der ansässigen Segelsportvereine (WSC / ASVW) sowie anderer maritimer Vereine wie Kuttersegler, DAV, Tauchsportverein u.a. zu entwickeln.“

Begründung:

Im Abschlussbericht vom 28.10.2011 zum Strukturkonzept Warnemünde (Städtebauliche Rahmenplanung) wird auf Seite 173 ausgeführt :

„Die Segelsportnutzung auf der nördlichen Mittelmole stellt ein wichtiges Element der künftigen Strukturentwicklung Warnemündes dar. Der Flächen- und Erweiterungsbedarf und die Nutzungsanforderungen des Segelsports sollten umfänglich bei den künftigen Planungen berücksichtigt werden.“

und weiter :

„Einschließlich der in Landesträgerschaft befindlichen Segelsportschule sind die traditionell im nördlichen Bereich der Mittelmole befindlichen Segel- und maritimen Freizeitsporteinrichtungen im Zuge der Neuentwicklung der Mittelmole auszubauen und neu zu ordnen.“

Der Umstand, dass die großen Segelveranstaltungen vor Warnemünde haupt-sächlich mit kleinen Bootsklassen durchgeführt werden, deren Boote vor und nach dem Wettkampf an Land gelagert werden müssen, erfordert im Umfeld der Slipanlagen große Freiflächen. Hierzu gehören auch Stellplätze für Trailer, Zug-PKW und Wohnwagen der Trainer, Teilnehmer und Eltern der Junioren.

Die vorstehenden Randbedingungen sind beim jetzigen Stand der Funktionsplanung durch ein zu großes Ausmaß an Wohnbebauung im Hochhaus-Quintett nicht berücksichtigt. Hochrangige Segel-Veranstaltungen, die der DSV vergibt, werden vom DSV als wichtige Veranstaltungen gelistet und publiziert. Dazu gehören auch die „Warnemünder Woche“ mit diversen Meisterschaften.

Wenn durch fehlende Voraussetzungen (z.B. Platzmangel) die erforderliche Qualität einer solchen Veranstaltung nicht mehr gewährleistet werden kann, werden diese an solche Veranstalter nicht mehr vergeben und anderswo durchgeführt.

Der Segelstandort Warnemünde würde dadurch in diversen Bereichen erhebliche

Einbußen erleiden.

Zur Absicherung der Zukunft der Landessportschule Segeln sind entsprechende Neubauten von großer Bedeutung.

Für die fristgerechte Einwerbung von Fördermitteln für die geplanten Investitionen des Landessportbundes ist bis zum Ende der laufenden Förderperiode bis Ende 2019 mit dem Fördermittel-Antrag auch das Baurecht nachzuweisen.

Ähnlich wie bei der baurechtlichen Umnutzung des Bürogebäudes der Scandline - Reederei zu einem Beherbergungs - WIROtel ohne geltenden B-Plan ist bei der landesweiten Bedeutung der Segelsportschule entsprechend Baurecht zu schaffen.

Für eine Baugenehmigung ist nach Baurecht nicht zwingend ein Flächen-Eigentum Voraussetzung. Sollte in diesem Zusammenhang aber ein Flächentausch sinnvoll sein, so kann die Bürgerschaft ggf. ihre Vertreter im Aufsichtsrat der WIRO und die Verwaltung der HURO auffordern, einem Flächentausch zwischen der WIRO und dem Landessportbund (LSB) zuzustimmen.

Alexander Prechtel
Vorsitzender

Änderungsantrag	Datum: 13.05.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Alexander Prechtel (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde/Seebad Diedrichshagen) Beschluss über die Zielstellungen bei der Erarbeitung des Entwurfs für den Bebauungsplan Nr. 01.SO.172 "Mittelmole Warnemünde"	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
15.05.2019	Bürgerschaft
Zuständigkeit	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird in Punkt 1. wie folgt geändert:

Die Formulierung „Beschränkung der Wohnnutzung auf maximal 300 Wohneinheiten die überwiegend im nordwestlichen Teil der Mittelmole anzusiedeln sind,“ wird gestrichen und durch „Beschränkung der Wohnnutzung zur Minimierung von Zielkonflikten mit anderen städtebaulichen Funktionen auf Varianten von 100, 200 bzw. 300 Wohneinheiten,“ ersetzt.

Begründung:

Im Strukturkonzept von 2011 wird das Wohnen auf der Mittelmole als nachrangig qualifiziert.

Hergeleitet aus dem Strukturkonzept wurde in der Aufgabenstellung für den zweiphasigen Städtebaulichen Wettbewerb (Stand 26.09.2011) zum Areal Mittelmole folgende Vorgabe im Teil Städtebauliche Zielsetzung formuliert :

„Schaffung eines Wohnstandortes mit etwa 100 – 300 Wohneinheiten, wobei die Planung der Wohnhäuser die überwiegend durch Schifffahrt und Gewerbe geprägte Umgebung nicht einschränken darf.“

Es bestehen Zielkonflikte zum Flächenbedarf eines neu zu ordnenden und zu entwickelnden Segelstandortes nordwestlich des WIROtel sowohl für den Landessportbund als auch für die Segel- und maritimen Vereine. Die regelmäßigen Kultur- und Event-Aktivitäten (Port-Party, Cruise-Festival, Hansesail, Warnemünder Woche etc.) mit dem entsprechenden Lärm und Trubel beeinträchtigen die Wohnqualität im angrenzend geplante Wohn-Quartier.

Eine massive Wohnbebauung begrenzt die Möglichkeiten zur Entzerrung der Besucherströme durch Maßnahmen/Angebote zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf der Mittelmole für Kreuzfahrttouristen, Tagesbesucher und Einwohner (s. Vergleichsstudie „Tourism Crowding“ Rostock Port vom 10.11.2017).

Insofern sind in Varianten mit gestaffelter Anzahl von Wohneinheiten die Möglichkeiten der Minimierung der Zielkonflikte zu anderen städtebaulichen Funktionen und Bedarfe darzustellen.

Alexander Prechtel
Vorsitzender

Beschlussvorlage	Datum:	18.06.2019
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	S 2, Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski
Federführendes Amt: Büro für Integration	bet. Senator/-in:	S 3, Steffen Bockhahn
Beteiligte Ämter: Büro des Oberbürgermeisters		
Beitritt zum Bündnis "Städte Sicherer Häfen"		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.07.2019	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Seit dem Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2018/AN/3952 vom 5. September 2018 wurden die Aktivitäten für eine Unterstützung zur Aufnahme von im Mittelmeer geretteten Flüchtlingen kontinuierlich fortgesetzt und dabei auch die Vernetzung innerhalb der Kommunen forciert.

1. Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bestätigt den Beitritt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zum kommunalen Bündnis „Städte Sicherer Häfen“.
2. Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock erklärt sich bereit, bis zu 20 Geflüchtete aus dem Mittelmeerbereich über das nach dem so genannten Königsteiner Schlüssel berechnete Kontingent hinaus aufzunehmen und dafür die erforderlichen Kosten, soweit nicht vom Bund oder dem Land getragen, zu übernehmen.

Der Oberbürgermeister wird mit der Umsetzung und der Mitarbeit in dem kommunalen Bündnis beauftragt.

Beschlussvorschriften:
 § 22 (2) Kommunalverfassung M-V

bereits gefasste Beschlüsse:
 Nr. 2018/AN/3952 der Bürgerschaft vom 05.09.2019

Sachverhalt:

Die sechste Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock hatte mit Beschluss Nr. 2018/AN/3952 vom 5. September 2018 den Oberbürgermeister beauftragt, der Bundeskanzlerin und Unterstützung zur Aufnahme der im Mittelmeer geretteten Flüchtlinge anzubieten und sich in diesem Kontext auch an die Ministerpräsidentin zu wenden.

„Die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bittet den Oberbürgermeister der Bundeskanzlerin Angela Merkel Unterstützung zur Aufnahme der im Mittelmeer geretteten Flüchtlinge anzubieten.

Im Vorfeld möge sich der Oberbürgermeister an die Ministerpräsidentin des Landes wenden, mit der Bitte, landesweit nach Möglichkeiten zu suchen, zusätzliche Flüchtlinge aus der Seenotrettung in Mecklenburg-Vorpommern aufzunehmen.

Des Weiteren ist der Bürgerschaft im Oktober 2018 ein Überblick zu geben, welche Unterbringungsmöglichkeiten die Hansestadt Rostock für die Aufnahme zusätzlicher Flüchtlinge aus der Seenotrettung anbieten könnte.“

Vertreterinnen und Vertreter aus elf deutschen Kommunen haben sich am 11. April 2019 in der Landeshauptstadt Potsdam zu einem ersten Vernetzungstreffen zusammengefunden. Im Rahmen dieser interkommunalen Kooperation entstand die Initiative zur Verabschiedung „Potsdamer Erklärung der `Städte Sicherer Häfen´“ im Vorfeld der 40. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 4. bis 6. Juni 2019 in Dortmund.

Diese Erklärung wurde am 3. Juni 2019 verabschiedet. Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock gehört zu den erstunterzeichnenden Städten. In der „Potsdamer Erklärung“ heißt es u.a.:

„Als ‚Städte Sicherer Häfen‘ fordern wir von der Bundesregierung und dem Bundesinnenminister die schnellstmögliche Zusage, dass wir aufnahmebereiten Kommunen und Gemeinden die aus Seenot im Mittelmeer geretteten Geflüchteten auch aufnehmen können. Wir fordern die Bundesregierung und den Bundesinnenminister auf, uns „Städte Sicherer Häfen“ bei der praktischen Aufnahme, der Unterbringung und der Finanzierung zu unterstützen.“

Erstunterzeichner dieser Erklärung sind die Städte:

- Flensburg
- Greifswald
- Hildesheim
- Krefeld
- Marburg
- Potsdam
- Rostock
- Rottenburg am Neckar

Die Erklärung bekräftigt den Willen der aufnahmebereiten Kommunen, dem Sterben an den Grenzen Europas Einhalt zu gebieten und die humanitäre Katastrophe auf dem Mittelmeer unverzüglich zu beenden.

Am 13. und 14. Juni 2019 fand im Roten Rathaus in Berlin der Kongress „Sichere Häfen. Leinen los für kommunale Aufnahme“ statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung haben am 14. Juni 2019 haben die Städte Berlin, Detmold, Flensburg, Freiburg, Greifswald, Hildesheim, Kiel, Krefeld, Marburg, Potsdam, Rottenburg am Neckar und Rostock gemeinsam das Bündnis Städte Sicherer Häfen gegründet.

Es sind die ersten zwölf Kommunen, die sich aus der Gruppe von nunmehr 60 Sicheren Häfen zusammengeschlossen haben. Damit wiederholen diese Städte ihre Bereitschaft, aus Seenot gerettete Menschen zusätzlich (über den Königsteiner Schlüssel hinaus) bei sich aufzunehmen.

Solidarität mit Menschen auf der Flucht, der SEEBRÜCKE und der zivilen Seenotrettung ist für die beteiligten Kommunen kein Lippenbekenntnis, sondern ein Ziel, um eine schnelle, humane und solidarische Aufnahmepolitik Deutschlands angesichts der Notlage im Mittelmeer zu ermöglichen.

Wie dringend notwendig diese Initiative ist, hat sich gerade wieder vor wenigen Tagen gezeigt. Am 12. Juni 2019 hat das zivile Seenotrettungsschiff Sea-Watch 353 Personen gerettet und wird bisher am Einlaufen in einen sicheren Hafen gehindert. Es ist für Europa unwürdig, Menschen in Not tagelang auf einem Schiff festzusetzen. Jeder Mensch hat das unveräußerliche Recht, Asyl zu beantragen und darf nicht in ein Land zurückgeschickt werden, in dem ihr oder ihm Verfolgung, Folter oder unmenschliche Behandlung drohen. Damit einher geht auch das Recht, zu einem sicheren Hafen gebracht zu werden. Das internationale Seerecht und die Genfer Flüchtlingskonvention sind historische Errungenschaften, die nicht durch weitere Missachtung ausgehöhlt und beschädigt werden dürfen.

Das Bündnis Städte Sicherer Häfen möchte einen offenen Brief an den Bundesinnenministern richten, in dem es die Aufnahme der Geretteten einfordert und die aufnahmebereiten Städte unterstützt. Außerdem wurde eine Petition aufgesetzt, die den Aufnahmewunsch der Städte auch aus der Zivilgesellschaft heraus unterstützen soll. Diese hat bereits über 2.500 Unterschriften erreicht:

<https://www.change.org/p/horst-seehofer-sofortige-aufnahme-von-der-sea-watch-geretteter-gefl%C3%BChteter-durch-rottenburg-kiel-und-berlin>

Mit dem nun vorliegenden Beschluss können auch die Mitglieder der nun gewählten siebenten Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein wichtiges Zeichen für den menschenwürdigen Umgang und konkrete Hilfe für Geflüchtete und für die zivile Seenotrettung setzen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Anlage/n:

Potsdamer Erklärung vom 3. Juni 2019

Informationsvorlage	Datum: 11.06.2019
Federführendes Amt: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
Beteiligte Ämter: Zentrale Steuerung Hauptamt Kämmereiamt	bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:
Errichtung und Betrieb einer bedarfsgerechten, nachhaltigen, flächendeckenden und ausbaufähigen Breitbandinfrastruktur sowie Angebot breitbandiger Telekommunikationsdienste in unterversorgten Gebieten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.07.2019	Bürgerschaft
	Zuständigkeit
	Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat am 20.02.2019 einen Antrag auf Zuwendung des Bundes für ein Wirtschaftlichkeitslückenmodell nach Nr. 3.1 der Richtlinie für die Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland (Förderrichtlinie des Bundes) gestellt. Zweck der Förderung ist die Unterstützung eines effektiven und technologieneutralen Breitbandausbaus zur Erreichung eines nachhaltigen und hochleistungsfähigen Gigabit-Netzes in unterversorgten Gebieten, die derzeit nicht durch ein NGA-Netz (Next Generation Access Network) versorgt sind und in denen in den kommenden 3 Jahren von privaten Investoren kein NGA-Netz errichtet wird (sog. weiße NGA-Flecken).

Vor Beantragung der Mittel hat Rostock ein Markterkundungsverfahren für das gesamte Stadtgebiet durchgeführt. Somit konnten erforderliche Gebiete identifiziert werden, für die keine Ausbauszusagen von Telekommunikationsunternehmen vorliegen und die nur eine Versorgung unter 30 Mbit/s aufweisen.

Durch die Antragstellung konnten die Mittel des Bundes und des Landes für dieses Ausbauvorhaben gebunden werden. Der geschätzte Wert der zu fördernden Wirtschaftlichkeitslücke liegt derzeit bei 34,4 Mio. €. Die Förderquote des Bundes für dieses Vorhaben liegt bei 50% (17,2 Mio. €). Nach der Richtlinie zur Förderung des Breitbandausbaus in Mecklenburg-Vorpommern fördert das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern das Vorhaben mit einer Kofinanzierung i.H.v. 40 % (13,76 Mio. €).

Rostock erhielt am 04.04.2019 den Bescheid über eine Zuwendung des Bundes für ein Wirtschaftlichkeitslückenmodell nach Nr. 3.1 der Richtlinie für die Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland (Förderrichtlinie des Bundes) und am 08.05.2019 den vorläufigen Zuwendungsbescheid des Landes. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit, den 10%igen Eigenanteil (3,44 Mio. €) aus dem kommunalen Ausgleichsfond des Landes ausgleichen zu lassen.

Mit der europaweiten Ausschreibung der Dienstleistungskonzession muss innerhalb von 6 Monaten nach Erhalt des vorläufigen Zuwendungsbescheides begonnen werden. Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beabsichtigt Anfang September 2019 die Durchführung eines formfreien Verfahrens in Anlehnung an das Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb aufgrund des Ausnahmetatbestandes in § 149 Nr. 8 GWB (Anlage Rechtliche Stellungnahme der Kanzlei Muth & Partner zur Wahl des Vergabeverfahrens vom 08.05.2019).

Erst wenn ein Telekommunikationsunternehmen gefunden wurde, wird ein endgültiger Fördermittelbescheid ausgereicht. Die Bindung des Telekommunikationsunternehmens erfolgt nur unter der Maßgabe des endgültigen Förderbescheides.

Roland Methling

Anlage:

Rechtliche Stellungnahme der Kanzlei Muth & Partner zur Wahl des Vergabeverfahrens vom 08.05.2019

(Hinweis: Die Anlage ist nichtöffentlich)